

Heimat-Nachrichten

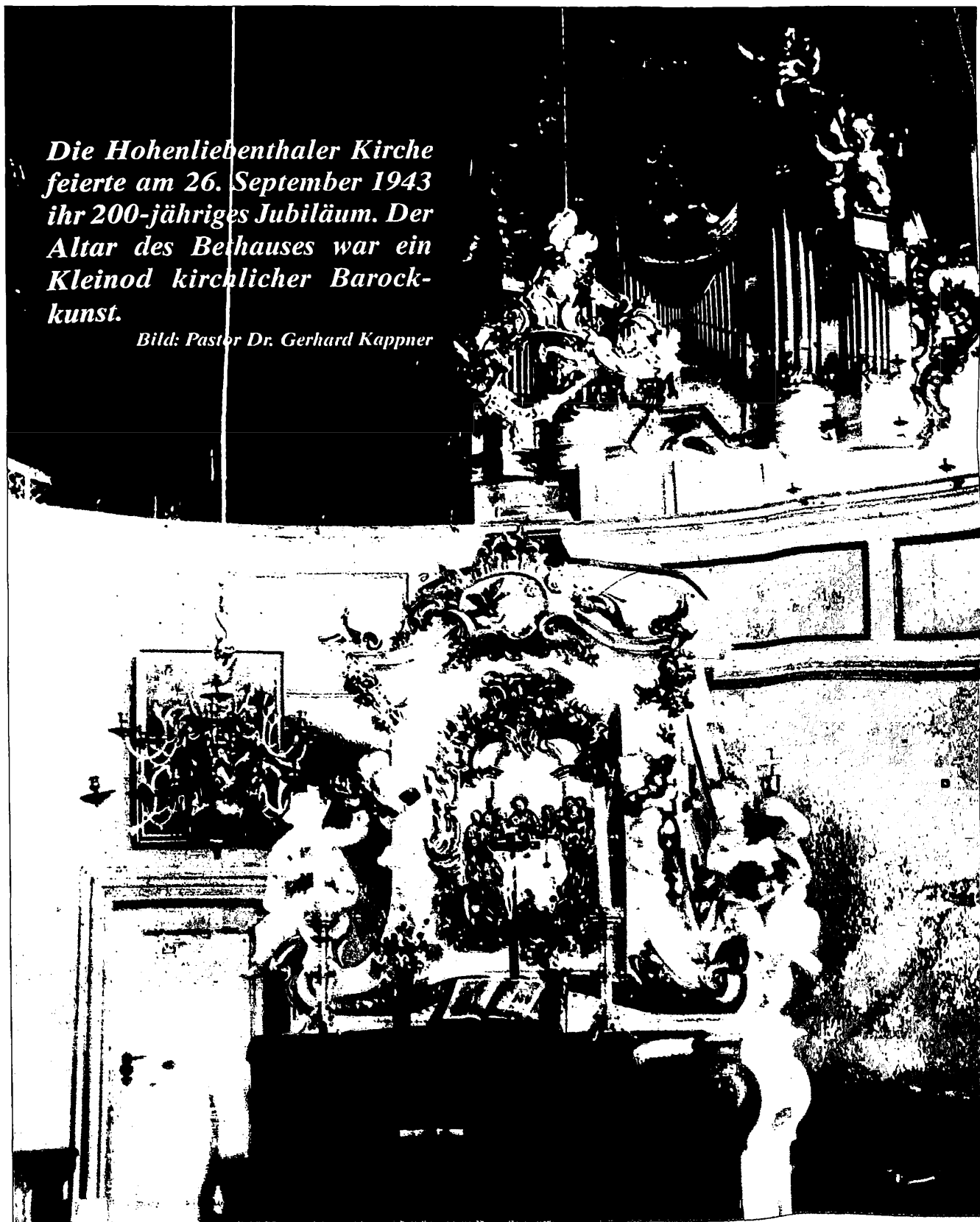
Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



*Die Hohenliebenthaler Kirche
feierte am 26. September 1943
ihr 200-jähriges Jubiläum. Der
Altar des Bethauses war ein
Kleinod kirchlicher Barock-
kunst.*

Bild: Pastor Dr. Gerhard Kappner



Müssen wir Schlesier um unser »Haus Schlesien« bangen?

Müssen wir Schlesier um den Fortbestand des »Hauses Schlesien« in Heisterbacherrott bangen? Diese Frage stellt sich, wenn man die neuen Planungen zur Pflege des Kulturgutes der Vertriebensgebiete der Bundesregierung verfolgt. Kulturstaatsminister Michael Naumann, in dessen Zuständigkeitsbereich die Förderung der ostdeutschen Kulturarbeit nach § 96 des Bundesvertriebenengesetzes fällt, will nicht nur Geld durch Sparmaßnahmen einsparen, sondern die gesamte ostdeutsche Kulturarbeit neu organisieren, denn nach seiner Meinung findet bei der ostdeutschen Kulturarbeit durch die Vertriebenenverbände „sehr viel Verzettelung und sehr viel Vielfalt und Selbstbezug“ statt. Deshalb soll ein zentrales Bundesamt die Arbeit intensivieren.

Diese Pläne stoßen auf harte Kritik bei den Vertriebenenverbänden. Die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen (BdV), Erika Steinbach MdB, meint dazu auf die Frage, was an diesem kulturellen Erbe für uns heute noch wichtig ist: „Es ist ein gesamtdeutsches Erbe. Man kann nicht sagen es sei die Kultur der Vertriebenen. Kant, Herder, Eichendorff und Gerhart Hauptmann sind aus unserer Kultur überhaupt nicht wegzudenken.“

Die Kritik Naumanns, die Institute, die sich mit ostdeutscher Kultur und Geschichte befassen, hätten nach der Wende die neue Situation der grenzüberschreitenden Kulturarbeit nicht erkannt, weist der Direktor des westpreußischen Landesmuseums in Münster, Lothar Hyss, energisch zurück. Alle westdeutschen Institute hätten sofort Kontakte nach Polen geknüpft, nachdem dies möglich war. Die Kürzungen würden zu Entlassungen nahezu aller hauptamtlichen Mitarbeiter in den wissenschaftlichen Einrichtungen führen, befürchtet BdV-Pressereferent Walter Stratmann. 98 Prozent der Mitarbeiter in den Vertriebenenverbänden arbeiten außerdem ehrenamtlich, ob dieser Einsatz auch für ein zentrales Bundesamt geleistet würde, ist fraglich. Gerade aber die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den ostdeutschen Heimatgruppen hätten ein vielfältiges Netz grenzüberschreitender Kulturarbeit nach der Wende eingeleitet.

Was aber bedeutet das im Einzelnen für unser »Haus Schlesien«. Der alte Fronhof in Heisterbacherrott wurde mit Zuschüssen der Bundesregierung kontinuierlich von einer zerfallenen Hofanlage zu einem Treffpunkt der Schlesier in jahrzehntelanger Arbeit ausgebaut. Heute ist das Haus Schlesien ein »Schlesisches Schaufenster«, das zusammen mit dem gut geführten Hotelbetrieb zu einer beliebten Begegnungsstätte nicht nur der Schlesier geworden ist. Neben Seminaren, die sich mit schlesischer Kultur befassen, finden hier auch viele internationale Begegnungen, vor allem auch deutsch-polnische Begegnungen, statt. Der Grundstein für die bilinguale Schule in Goldberg wurde nach einer Tagung im Haus Schlesien gelegt, als sich die Verantwortlichen der polnischen Schulbehörde



Die Bundesregierung plant die institutionelle Förderung des »Schlesischen Schaufensters« einzustellen und Exponate, die mit Bundesmitteln finanziert wurden, ins »Schlesische Museum« in Görlitz zu überführen. Bild: Graeve

und des deutschen Auslandsschuldienstes hier trafen.

Die institutionelle Förderung des »Schlesischen Schaufensters« im Haus Schlesien wird nach den Plänen von Staatsminister Naumann eingestellt. Die im Bundeseigentum befindlichen Exponate werden dem Schlesischen Museum in Görlitz zur Verfügung gestellt. Auch das Landesmuseum Oberschlesien in Ratingen soll seine bundeseigenen Exponate an Görlitz abgeben. Das oberschlesische Landesmuseum soll als Nebenstelle des Schlesischen Museums in Görlitz geführt werden.

Der größte Teil der Museumsausstattung im Haus Schlesien ist mit Unterstützung der Bundesregierung in den letzten Jahrzehnten angeschafft worden, wird diese Ausstattung nach Görlitz überführt, verliert das Haus Schlesien einen großen Teil seiner Anziehungskraft. Der Landsmannschaft Schlesien wurde schon die hauptamtliche Kraft der Kulturreferentin ersatzlos gestrichen. Anderen ostdeutschen Landsmannschaften geht es ähnlich.

Was können wir Schlesier nun tun, um diesem Abbau unserer ostdeutschen Kultur entgegen zu wirken? Außer lautstarker Kritik ist ein Zusammenrücken dringend notwendig. Das Haus Schlesien wird getragen vom Verein »Haus Schlesien«, in dem jeder Mitglied werden kann, der an der Erhaltung des Hauses Schlesien interessiert ist. Die Arbeit der Landsmannschaft Schlesien kann durch die Mitgliedschaft in der Landsmannschaft und durch die Treuespende Schlesien gefördert werden. Eines zeigen die Planungen der Bundesregierung

genau: Es besteht kein sonderliches Interesse daran, die ostdeutsche Kulturarbeit zu fördern, sie ist eine gesetzliche Verpflichtung, die man mit so wenigen Mitteln wie möglich durchführen möchte. Daß dabei ostdeutsche Kulturarbeit auf der Strecke bleiben wird, scheint dieser Bundesregierung nicht sehr wichtig zu sein.

Jutta Graeve

Der Verein Haus Schlesien hat seinen Sitz im Haus Schlesien, Dollendorfer Straße 412, 53639 Königswinter-Heisterbacherrott. Die gleiche postalische Anschrift hat die Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft Schlesien.

Die Treuespende für Schlesien kann auf das Konto bei der Niederschlesischen Sparkasse Görlitz, Kontonummer 40 410, BLZ 850 501 00, eingezahlt werden.

Sommersonntag

*An einem Sonntagmorgen
schritt ich durch Wald und Flur,
wie fühlt man sich geborgen,
wie schön ist die Natur.
An einem Wiesenhange
stand ich im Sonnenstrahl,
aus weiter Ferne klangen
Glocken aus dem Tal.*

*Und plötzlich stimmten
all die Vögel rundum ein,
ein Singen und ein Klingen
im hellen Sonnenschein.
Wie fühlt' ich mich gefangen
von all dem süßen Sang,
oh Herr, es war für dich
bestimmt ein Lobgesang.*

*Daheim dann angekommen
hab' ich viel nachgedacht,
wie hat mich dieser Sonntag
so glücklich-froh gemacht.
Will morgen mich der Alltag
in seine Fesseln zwingen,
dann höre ich noch immer
der Vögel liebes Singen.*

Hildegard Czernik

Berichtigung

In der August-Ausgabe handelt es sich auf Seite 116 bei dem unteren Bild um GOHLSDORF und nicht um Ulbersdorf. Der Name war schlecht zu lesen. Das berichtigt Herr Herbert Schneider, 31226 Peine, Kommerzienrat-Meyer-Allee 32 a.

Aus dem Inhalt:

| | |
|--|------------------|
| Die Schlacht an der Katzbach 1999 | Seite 131 |
| Von Liegnitz nach Kitzingen – 150 Jahre Seiler Klavierbau | Seite 132 |
| Lob und Dank beim Schall der Posaunen | Seite 133 |
| Ein Ausflug nach Gießhübel | Seite 134 |

Die Schlacht an der Katzbach 1999

Eine in Deutschland noch immer kaum bekannte Folge der »Wende« in Polen ist das große Interesse der heutigen Bewohner der historischen deutschen Ostgebiete an deren ungeschminkter, lückenloser, also deutscher Geschichte. Dabei komme es zu erstaunlichen Erscheinungen. Während in Deutschland wohl nur noch wenige mit dem Namen »Katzbach« etwas anfangen können, pflegen die heute auf dem Gelände der gleichnamigen Schlacht von 1813 lebenden Polen mit Inbrunst und Begeisterung »ihre« preußisch-schlesische Geschichte. Sie, deren Eltern oder Großeltern erst 1945 von weit her zwangsweise in diesem bis dahin rein deutschen und durch die Vertreibung seiner bisherigen Bewohner entleerten Lande angesiedelt worden waren, sie, denen die wahre, die deutsche Geschichte ihrer Heimat jahrzehntelang verschwiegen worden war, sie identifizieren sich nun um so stärker mit eben dieser Geschichte.

Hier, am Zusammenfluß der Katzbach mit der Wütenden Neiße, in der weiten grünen Talau am Fuße des Bober-Katzbach-Gebirges und auf der fruchtbaren Hochebene südlich und östlich der beiden Flüsse errang die schlesische Armee unter Blücher jenen glänzenden Sieg über die »Bober-Armee« Napoleons, der die Freiheitskriege einleiten sollte.

Die Erinnerung an jene regenschweren Tage hielten zahlreiche, obeliskenförmige Denksteine an wichtigen Punkten des Kampfgeschehens wach, dazu ein bescheidenes Museum im Dörfchen Dohnau sowie eine marmorne Gedenktafel im Hauptquartier Blüchers, im Wasserschloß Eichholz. Doch das Schicksalsjahr 1945 löschte alles aus, was an die deutsche, gar die preußische Vergangenheit gemahnte. Die Denksteine wurden umgestürzt oder zerstört, das geplünderte Museum wurde Milchsammelstelle und das Schloß verkam unter dem neuen Namen »Warmatowice« zur Ruine.

Mitte der neunziger Jahre hatte der junge, aktive Bürgermeister der Großgemeinde Kroitsch/Krotoszyce, deren Gebiet das einstige Schlachtfeld umfaßt, eine zündende Idee. Die Gegner von einst, Franzosen, Russen und Deutsche, so meinte er, sollten sich zu einem »Historischen Biwak« treffen und in den Uniformen der seinerzeit beteiligten Regimenter die Schlacht friedlich darstellen. Daß polnische Truppen an der Schlacht überhaupt nicht beteiligt gewesen waren, tat seiner Begeisterung keinen Abbruch. Mit letzterer steckte er erfolgreich den Wojwoden von Liegnitz, den Museumsdirektor und etliche Liegnitzer Unternehmen an, und mit ihrer aller Hilfe konnte die Idee im August 1996 erstmalig in die Tat umgesetzt werden, wenn auch mit erheblichen Abstrichen. Russen und Franzosen sagten ab, dafür erschienen aber vorschriftsmäßig uniformierte und bewaffnete Vereine aus Leipzig und aus Markersdorf bei Görlitz.

Das bunte Zelt-Biwak, in dem sächsische Laute schwirrten, und das von einem täuschend echten »Blücher« befehligte und von lautem Kanonendonner wirksam untermalte Kampfgetümmel auf einer großen

Wiese im Eichholzer Schloßpark hatten tausende von polnischen, aber auch von deutschen »Schlachtenbummlern« angelockt. Gleichzeitig war es dem Bürgermeister von Kroitsch gelungen, das zweckentfremdete Museum zu restaurieren und seinem ursprünglichen Zweck wieder zuzuführen sowie das stark beschädigte große Denkmal am Katzbachufer wieder herzustellen.

Die feierlichen Einweihungen fanden damals nicht nur im Beisein der höchsten Repräsentanten der polnischen Verwaltung statt, sondern auch des deutschen Generalkonsuls aus Breslau und des Vorsitzenden der Deutschen Minderheit in Liegnitz.

Das kleine Museum in Dohnau, dem heutigen Duniono, ist seitdem zu einer touristischen Attraktion geworden, und das nicht nur für die Heimatvertriebenen. Einige der zerstörten Denksteine auf dem Schlachtfeld wurden, auch mit Hilfe der Deutsch-Polnischen Stiftung, einschließlich des originalen Eisernen Kreuzes nachgebildet und an den alten Standorten aufgestellt.

1997 wiederholte man das Biwak mit großem Erfolg und auch Ende August 1999 füllten bei strahlendem Sonnenschein bunte Uniformen und friedliches Kampfgetöse den alten Schloßpark. Als Beiprogramm gab es im Erdgeschoß des Schlosses Eichholz eine Fotoausstellung über schlesische Schlösser und Burgen des bekannten Fotografen R. M. Luczyński. Auf den künstlerischen Aufnahmen erfreute so manches gut erhaltene Bauwerk, andererseits wurden auch Zerstörung und Verfall zahlloser derartiger Kulturdenkmäler unbarmherzig sichtbar. Eichholz selbst, einst eines der schönsten Schlösser des Liegnitzer Landes, war jahrzehntelang nach 1945 eine trostlose Ruine. 1995 wurde es von einem jungen polnischen Industriellen erworben, der es seitdem liebevoll und unter möglichster Wahrung der Tradition restauriert.

Zur offiziellen Biwak-Eröffnung auf der Schloßterrasse, zu der »Blücher mit seinem ganzen »Stab« aufzog, konnte auch Graf Gneisenau, ein Nachkomme von Blüchers Stabschef, begrüßt werden. Mit seiner jungen Frau war er eigens aus München angereist.

In der Halle spielte ein Trio klassische Musik, im Gartensaal mit seiner fachgerecht restaurierten Renaissance-Balkendecke erfreute ein reichhaltiges Buffet die polnischen und deutschen Ehrengäste, und als es dunkel wurde und der Lichtschein wie einst aus den so lange toten Fenstern in die warme Sommernacht auf die Terrasse fiel, da schwebte ein fast voller Mond über den schwarzen Bäumen des Parks und lächelte. Er schien sichtlich zufrieden mit den Erdenbürgern an der Katzbach, die so friedlich und in Freundschaft zum Gedenken eines so blutigen Ereignisses auf dem Wege nach Europa zusammengefunden hatten.

Sigismund Freiherr v. Zedlitz
Oehlertring 53, 12169 Berlin
Tel./Fax 0 30 / 7 95 15 22

BUCHBESPRECHUNG

Der verwunschene Sandberg

Lyrik und Prosa aus fünf Jahrzehnten

Eberhard Scholz-Eule

56 Seiten, kartoniert, DM 9,50

Selbstverlag Hartkirchen 1999

Zu beziehen über den Buchversand der
SCHLESISCHEN BERGWACHT



Die tief verwurzelte Liebe zu seiner Heimat, dem Eulengebirge, drückt der Autor durch seinen Namen Scholz-Eule besonders aus.

Der kleine Band beginnt mit dem Zitat von Erle Bach „nichts geschieht umsonst – eines Tages wachsen Blumen aus Ruinen“. Im »Arbeitskreis Schlesische Mundart«, den der Autor mitbegründete, ermunterte ihn Erle Bach, seine Verse der Öffentlichkeit vorzustellen. Die große Resonanz zeigt, wie recht sie hatte und auf welch fruchtbaren Boden ihr Rat gefallen ist.

„... ich bin erschüttert und zutiefst berührt ... es ist Dir ein großer Wurf gelungen ... So knapp an Worten und doch so treffsicher ... Sie kleiden in Worte und Verse, was wir empfinden, und das berührt uns ...“ sind nur einige Auszüge von vielen Schreiben zu diesem Gedicht- und Prosa-Band. Der Bogen der in lockerem Versmaß geschriebenen Gedichte spannt sich weit von Mundart über Biografisches und Heimatliebe. Nicht nur Schlesien und das Schicksal der vertriebenen Schlesier steht im Mittelpunkt, sondern es wird ein Vergleich angestellt zwischen der Vertreibung der Deutschen aus ihrer Heimat und den »ethnischen Säuberungen« in Bosnien im Europa unserer Tage.

Dieser sehr einfühlsam geschriebene Band regt an zum Nachdenken, Verstehen und zum Weiterempfehlen.

Von Liegnitz nach Kitzingen – 150 Jahre Seiler Klavierbau

Teil 2

Die Ära von Steffen Seiler

Als einziger Pianofortefabrik aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten gelingt es der Firma Seiler, nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik wieder Fuß zu fassen. Und hier beginnt die Geschichte von Steffen Seiler. Die Leistungen der ersten drei Seiler-Generationen über knapp ein Jahrhundert vollbrachte Steffen Seiler innerhalb einer Generation – eine Firma neu zu gründen und Seiler zu einem der großen europäischen Klavierbau-Unternehmen auszubauen. Er hatte den Klavierbau buchstäblich im Blut, denn sowohl die Familie seines Vaters – Dütz – als auch die Familie seiner Mutter – Seiler – waren in dritter Generation Klavierbauer. Das Ambiente der Liegnitzer Werkhallen, die ihm in seiner Kindheit vertrauter Spielplatz waren, läßt ihn zeitlebens nicht mehr los. Es läßt ihn unbeirrt seinen Weg gehen, der letztlich Kitzingen zu einer großen europäischen Klavierstadt macht.

Nach dem Abschluß an der Ritterakademie und der Oberrealschule in Liegnitz beginnt Steffen Seiler seine Lehre im elterlichen Betrieb in Liegnitz am 1. April 1938. Nach Abschluß seiner REFA-Ausbildung in Berlin wird Steffen Seiler noch im Sommer 1941 zunächst zum Reichsarbeitsdienst, kurze Zeit später, noch als 18-jähriger, zur Wehrmacht an die Ostfront eingezogen. Nach mehrfacher Verwundung gerät er 1943 bei Minsk in russische Gefangenschaft und ist für zwei Jahre Zwangsarbeiter bei der Trockenlegung von Sümpfen und im Untertagebau eines Kohlebergwerks bei Karaganda in Kasachstan im Einsatz. Völlig entkräftet und krank wird Steffen Seiler aufgrund von Unterernährung am 15. November 1945 in die Heimat entlassen.

Von Frankfurt/Oder aus versucht er die Spuren seiner aus Niederschlesien vertriebenen Familie ausfindig zu machen und läuft auf den Bahnschienen nach Berlin. Mit letzter Kraft erreicht er die Wohnung des Seiler-Händlers Rehbock, der ihn drei Monate lang gesund pflegt. Seine Eltern findet er im Vogtland wieder. Die Produktionsanlagen in Liegnitz sind mit dem Krieg verloren. Steffen Seiler will das Familienunternehmen wieder aufbauen. Als ersten Schritt hierzu zerlegt er die in der Seiler-Gießerei Oehler & Gerke in Eisenberg in Thüringen lagernden Gußplatten-Modelle und Schablonen, um sie zusammen mit einigen Konstruktionszeichnungen nachts im Rucksack über die grüne Grenze in den sicheren Westen zu tragen. Diese Grundlagen bilden die Basis für alle späteren Seiler-Konstruktionen.

Um sich den ersten finanziellen Grundstock zu erarbeiten, macht sich Steffen Seiler noch im Jahr 1946 in Bremerhaven mit einer Klavierwerkstatt selbstständig, belegt einen Stimmkurs bei der Firma Hohner in Trossingen und repariert und stimmt neben Klavieren auch Akkordeons. Mit diesen Kenntnissen findet er im Jahr 1950 in Ko-



Schon in Liegnitz baute die Firma Seiler nicht nur Klaviere, sondern auch Flügel. Nach dem Krieg dauerte es bis 1980, ehe Seiler wieder Flügel im neuen Werk Goldberg I bauen konnte. – Bild: Aenne Biermann 1927/28. „Andante Maestoso“. Zu sehen in der Ausstellung »Mechanismus und Ausdruck, Fotografien aus dem 20. Jahrhundert« aus der Sammlung Ann und Jürgen Wilde im Sprengel-Museum Hannover (bis zum 10. Oktober 1999).

penhagen bei der Firma Gebrüder Jörgensen eine Anstellung. Dort beginnt er erste Nachkriegsklaviere in Lizenz zu bauen. Steffen Seiler entscheidet sich zum Bau eines ihm für den westdeutschen Markt am meisten geeignet erscheinenden Vorkriegsmodells und gibt im Jahr 1954 dem Seiler-Unternehmen durch Neugründung in Kopenhagen einen ersten Firmenmantel und Namensschutz. Im selben Jahr kann die Fertigstellung des 1000. Nachkriegsklaviers gefeiert werden. Im Jahr 1956 erfolgt die Neugründung einer deutschen Firma Seiler in Nürnberg.

Die Entwicklung der Unternehmungen in Dänemark und Deutschland verläuft so günstig, daß Steffen Seiler schon bald an den Aufbau einer eigenen Produktionsstätte denken kann. Nach intensiver Suche findet er im Jahr 1961 in Kitzingen mit der damaligen Möbelschreinerei J. Kleber & Co. mit einem Mitarbeiterstamm von 14 Gesellen die geeigneten Voraussetzungen für den Neubeginn. Seit dem Jahr 1968 findet die Klavierproduktion ausschließlich in Kitzingen statt.

Mit der positiven Entwicklung der Verkaufszahlen wird der Personalstamm in Verwaltung und Vertrieb nach und nach aufgebaut. „Wer ernten will, muß säen“. In diesem Sinn lag Steffen Seiler nichts mehr am Herzen, als die Ausbildung junger Kla-

vierbauer zur Wahrung des Berufsstandes. Um Qualität umzusetzen, braucht man außerdem die entsprechenden Betriebsstätten. Bereits 1966 erstellt Steffen Seiler in Etwashausen eine neue Fabrikhalle, mit der die Produktion vom handwerklichen auf einen industriellen Stand gebracht wird. 1968 wird ein Neubau hinzugefügt und somit die Produktionsstätte erweitert. Nur fünf Jahre später wird eine Stahlhalle in Etwashausen bezogen, um die rege Nachfrage befriedigen zu können – es läuft gut im Markt. Steffen Seiler erkennt die Notwendigkeit, die Menschen an den Ort einzuladen, an dem die hochgeschätzten Seiler-Instrumente gefertigt werden. So wird im Fabrikationsneubau 1977 zusätzlich ein Konzertsaal mit Ausstellungsmöglichkeiten und einem Bewirtschaftungsraum eingerichtet. *Fortsetzung folgt*

Gedenktafel in München eingeweiht!

Am 15. Juni 1999 wurde in München vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber die Gedenktafel »Flucht und Vertreibung« feierlich enthüllt.

Frau Staatsministerin Barbara Stamm wie auch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber forderten in ihrer Festrede erneut das Eingeständnis des Unrechts der Vertreibung von den Vertreiberstaaten und das uneingeschränkte Recht auf Heimat als Grundlage für ein friedliches Zusammenleben in Europa. Es darf keine Vertreibung mehr geben und schon gar keine Vorurteile oder einen Gewinn aus der Vertreibung. Ministerpräsident Stoiber sparte auch nicht mir Lob und Anerkennung für die von uns Heimatvertriebenen geleistete Aufbauarbeit in Bayern nach dem 2. Weltkrieg und unserem Fleiß und Ideenreichtum. So ist es doch auch unser Verdienst, daß der Freistaat Bayern vom letzten Platz der Wirtschafts- und Leistungsstatistik zum Spitzenreiter in Deutschland geworden ist.

Die Gedenktafel befindet sich am Haupteingang im Treppenhaus der Staatskanzlei und kann von keinem der jährlich ca. 40.000 Besucher übersehen werden. Auch Staatsbesucher aller Länder werden so immer wieder an das an Deutschen begangene Unrecht erinnert.

DEN DEUTSCHEN VERTRIEBENEN
ZUR ERINNERUNG AN DEPORTATION,
FLUCHT UND VERTREIBUNG.

ZUM GEDENKEN AN IHRE HEIMAT
UND AN IHRE TOTEN.
ZUM DANK FÜR IHREN EINSATZ BEIM
WIEDERAUFBAU IN BAYERN.

DIE BAYERISCHE STAATSRREGIERUNG
IM MAI 1999

Wir Schlesier danken der Bayerischen Staatsregierung und ihrem Ministerpräsidenten für diese ermunternde, vorbildhafte Geste, und nehmen uns vor, noch mehr für unser Schlesien in München und Bayern zu tun.

Heimatgruppe Goldberg-Bunzlau
– Barbara Simon –

Bummstr. 15, 80804 München

Lob und Dank beim Schall der Posaunen

200-jähriges Kirchenjubiläum in Hohenliebenthal
Aus der Kirchenchronik des Dorfes an der Hogolie

Am 26. September 1943 feierte die evangelische Kirchengemeinde Hohenliebenthal den 200. Geburtstag ihres Gotteshauses, das 1743 als friderizianisches Bethaus gebaut worden war. Die evangelischen Gemeinden im Herzogtum Jauer hatten nach dem 30jährigen Krieg sehr unter der Gegenreformation im österreichischen Kaiserreich leiden müssen. Als Friedrich der Große Schlesien im ersten schlesischen Krieg eroberte, wurden mit Unterstützung des preußischen Staates, in dem Glaubensfreiheit herrschte, für die evangelischen Gemeinden Bethäuser gebaut. Das in Hohenliebenthal blieb bis heute erhalten.

Zur 200-Jahr-Feier in Hohenliebenthal kam auch die Einführung eines neuen Pfarrers, denn der bisherige Pfarrer der Gemeinde, Pastor Wolf, war am 1. Weihnachtsfeiertag 1942 an der Ostfront gefallen. Mit dem Pfarramt in Hohenliebenthal wurde Gerhard Kappner aus Schönau vom 1. August 1943 an durch den Beschluß des Gemeindekirchenrates beauftragt, vor seiner Einberufung zum Wehrdienst hatte er in Hohenliebenthal als Pfarrvikar gearbeitet. Seine Familie zog zwar in das Hohenliebenthaler Pfarrhaus ein, doch er selbst mußte weiter als Soldat an der Atlantikküste Wache halten.

Doch zum Osterfest bekam er Urlaub und so konnte er am 1. Ostertag 1943 in Hohenliebenthal seinen ersten Gottesdienst halten, sonst versah Pfarrer Treutler aus Rotkirch bei Liegnitz den Pfarrdienst in der kleinen Gemeinde am Fuß der Hogolie. Gerhard Kappner hat in der

Pfarrechronik, die heute in der ostdeutschen Heimatstube in Solingen hinterlegt ist, den Festtag des Kirchenjubiläums und seiner Einführung festgehalten und aus den Wirren des Krieges gerettet.

Bereits in den Vortagen hatte die Frauenhilfe das Bethaus geputzt und mit Girlanden geschmückt. Um den Taufstein wurde Weinlaub gewunden. Die Zinnleuchter aus dem Jahr 1743 leuchteten im edlen Mattglanz. Mit Kerzen konnten auch die mehrarmigen Leuchter im Kirchenraum bestückt werden, was bei der Knappheit der Kriegszeiten nicht selbstverständlich war. So erstrahlte das 200-jährige Gotteshaus im strahlenden Festglanz, als Superintendent Poguntke, begleitet von den Kirchenältesten Wiener und Hielscher, Pastor Gerhard Kappner in die Kirche geleitete. Im Festzug schritten die Geistlichen der benachbarten Gemeinden mit. Die Ehrengäste nahmen im Altarraum Platz, etwa 350 Gottesdienstteilnehmer füllten die Kirche bis auf den letzten Platz.

Der Gottesdienst begann mit dem Orgelspiel der Organistin Frau Steinmüller und dem Gesang des Kirchenchores »Nun lob meine Seel dem Herren«. Die Eingangsliturgie hielt Pastor Treutler, die Gemeinde sang mit Begleitung des Posaunenchores, Superintendent Poguntke hielt die Einführungsansprache. Es folgte die Einsegnung des neuen Pfarrers, bevor Gerhard Kappner die Festpredigt hielt. »Wach auf Du Geist der ersten Zeugen« war nicht nur Predigt-, sondern auch der anschließende Liedtext vor der Schlußlitur-



In der Innenausstattung zeigten die friderizianischen Bethäuser viel Liebe zum Detail. Hier der Taufstein in Hohenliebenthal.

Bilder (2): Pastor Dr. Gerhard Kappner

gie. Beim Schlußlied »So danket alle Gott« war das Gotteshaus erfüllt vom Lob und Dank beim Schall der Posaunen, heißt es in der Chronik.

Die Nachfeier im großen Saal von Langners Gasthaus vereinte noch einmal Ehrengäste und die Gemeinde zum zwanglosen Zusammensein. Damit endete eigentlich auch die Amtszeit von Pastor Kappner, denn er mußte nach dem Erntedankfest wieder zum Wehrdienst nach Frankreich.

Die Gemeinde wurde so gut es eben ging von Schönau aus betreut, die Frauenhilfe wurde von Frau Kappner geleitet. Im Dezember 1943 konnte der Kirchvater Herrmann Schneider auf das 40. Jahr seines Kirchenamtes für die Gemeinden zurückblicken, Pastor Kappner konnte am 1. Weihnachtsfeiertag ihm eine entsprechende Urkunde überreichen, als er im Urlaub zu Hause war. Unvergessen wird auch den Hohenliebenthalern das Krippenspiel am Heiligabend 1944 in der Kirche sein, das die Hohenliebenthaler Kinder unter Leitung von Frau Kappner aufführten. Das »Christkindspiel des Böhmerwaldes« war für Pastor Kappner auch der Abschied für immer von seiner Gemeinde. Am 30. Januar 1945 mußte die Familie für immer Hohenliebenthal und das liebgewordene Pfarrhaus verlassen.

Pfarrer Gerhard Kappner lebt heute in Bremen; er wurde Professor für Kirchenmusik und promovierte zum Doktor der Theologie. Doch die Jahre in Hohenliebenthal, so versichert er, gehörten mit zu den schönsten Jahren in seinem Leben. Neben der Chronik der Kirche hat er auch alle Kunstschätze der kleinen Kirche in Fotos festgehalten, die heute in Solingen aufbewahrt werden. Nicht nur für die Hohenliebenthaler lohnt sich deshalb ein Besuch der Heimatstube beim nächsten Solinger Treffen.

Jutta Graeve



Das Bethaus in Hohenliebenthal erlaubte der preußische König seinen evangelischen Untertanen nach dem ersten schlesischen Krieg zu bauen, nachdem sie lange Zeit unter der Gegenreformation im österreichischen Kaiserreich gelitten hatten.

Ein Ausflug nach Gießhübel



Ein Blick ins Bober-Katzbach-Gebirge von der Kapelle aus begeisterte nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder. So blieb die schlesische Heimat auch nach der Vertreibung in Erinnerung. – Bild: Jutta Graeve.

Es war ein herrlicher Frühsommertag. Sonntägliche Stille lag über unserem kleinen Dorf. Ein Sonntag, wie ich ihn so gern mochte, es roch nach frischem Grün und Blüten, die Luft war mild und es schien, als würden selbst die Vögel fröhlicher singen als sonst. Vom nahen Wald her hörte man das Gurren der Wildtauben. Die Sonne schien und es versprach ein schöner Tag zu werden. Das war auch gut so, hatten wir doch heute etwas besonderes vor – wir wollten einen Ausflug machen, nach Gießhübel, zur Eichschänke.

Gleich nach dem Mittag ging es los. Mein jüngster Bruder wurde in die Kinderkarre gesetzt. Mutter hatte eine Babe gebacken, die wurde mitgenommen. Nicht weit und wir waren auch schon auf der Straße in Richtung Langenau, vorbei am Grenzstein vom »Dreiländereck«, wie wir es nannten. Da trafen sich die Kreise Goldberg, Hirschberg und Löwenberg. Auf dem großen Stein war die entsprechende Inschrift eingemeißelt. Kurz vor Langenau mußten wir aber die Straße verlassen und es ging querfeldein. Zuerst durch eine Furt am Harteloch; dort war mir als Kind immer recht unheimlich, weil es da so duster und bewachsen war. Eine ziemliche Anhöhe lag nun vor uns, welche wir zu bewältigen hatten.

Es war ein holpriger, steiniger Feldweg und mit der Kinderkarre hatten meine Eltern ganz schön zu tun. Aber dann hatten wir es geschafft und die Mühe hatte sich gelohnt. Vor uns auf der Höhe lag eine herrlich große Wiese, über und über mit Himmelsschlüsseln, so hießen bei uns die Schlüsselblumen, übersät. Ich konnte nicht anders und ließ mich einfach fallen, hinein in die Blütenpracht, und genoß diesen Duft. Meine Geschwister taten es mir gleich.

Mitten auf der Wiese stand ein einzelner Baum, weithin sichtbar, ringsum die wun-

derschönen Berge und Hügel des Bober-Katzbach-Gebirges. Im Hintergrund in graublauer Kamm des Riesengebirges. Das alles hat mich so beeindruckt, daß ich es niemals vergessen habe.

Bald kamen wir in Gießhübel an, und da war auch schon die Eichschänke. Auf der Wiese davor standen hölzerne Tische und Bänke, wo sich schon etliche Ausflügler niedergelassen hatten. Die Eltern bestellten eine Kanne Kaffee, natürlich war es Malzkaffee, die Babe wurde angeschnitten und schmeckte draußen an der frischen Luft doppelt so gut. Bald wurden die Kinder übermütig und tollten auf der Wiese herum. Meine Schwester und ich hatten unsere weißen Sonntagskleidchen an, die haben dabei ganz schön etwas abgekrigelt.

Es war nun langsam an der Zeit, den Heimweg anzutreten, indem wir einen an-

**Das nächste
Heimattreffen
des Kreises Goldberg
in Solingen
findet statt am
20. und 21. Mai 2000**

deren Weg nahmen als gekommen. Er führte auf der Höhe entlang und war weniger beschwerlich. Oben im Hintergrund sah man die uralten Bäume des Wechmar-Grabes. Ich war nur ein einziges mal da und weiß daher nicht mehr, ob es eine einzelne Grabstelle oder eine Familiengrabstätte derer von Wechmar war. Weit rechts lag der große Besitz der von Wechmars. Nun war es nicht mehr weit hinunter in unser Dorf. Die jungen Birken mit ihrem frischen Grün, welche unseren Weg säumten, waren voll von Maikäfern. Wir schüttelten die Bäume und sie fielen herunter wie reifes Obst. Da es ja eventuell Regen geben konnte und Mutter ihr Haar frisch »onduliert« hatte, vergaß sie nicht ihre Regenhaube mitzunehmen. Diese wurde nun zweckentfremdet, indem sie als Behältnis für die Maikäfer dienen mußte. Wir Kinder sammelten bis sie voll war und banden sie zu. Daheim wollten wir sie auf der Wiese krabbeln lassen. Aber du liebe Zeit, als wir das Bündel öffneten, da entwich ihm ein Geruch, welcher alles andere als zu ertragen war. Schnell warfen wir alles Nachbars Hühnern vor; die waren ganz wild auf diese leckere Zwischenmahlzeit, aber die Regenhaube hat Mutter auch nicht mehr angerührt.

So ging ein erlebnisreicher Ausflug zu Ende. Ich habe in meinem Leben nie wieder so viele Maikäfer, aber auch niemals mehr so viele Himmelsschlüssel gesehen.

Charlotte Gülzow-Kügler
(früher Johnsdorf)



Die Adelsdorfer auf dem Schlesiertreffen in Nürnberg. Es macht Freude, wenn sie so fröhlich in die Kamera schauen.

Aus den Heimatgruppen

Hans Scholz feierte 86. Geburtstag

Seinen 86. Geburtstag beging am 15. August Hans Scholz vom Trotzendorffplatz 6 in Goldberg, heute 04509 Delitzsch, Straße der Freundschaft 9.

Hans Scholz setzte sich nach der Wende aktiv für den Bund der Vertriebenen (BdV) in den neuen Bundesländern ein und erhielt jetzt sozusagen als Geburtstagsgeschenk die Goldene Ehrennadel des BdV überreicht.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren zu dieser Ehrung herzlich.

Abschied von Manfred Zimmer

Am 28. Juli 1999 ist unser Manfred Zimmer nach langer Krankheit von uns gegangen. Wir haben mit ihm einen aufrichtigen Klassenkameraden und lieben Heimatfreund verloren. Obwohl sich sein Lebensende nach großen Schmerzen bereits abzeichnete, zeigte sein starker Wille und seine Liebe zu seinen Heimatfreunden, daß er es erzwang, im vergangenen Jahr 1998 selbst im Rollstuhl noch am Treffen der Haynauer in Friedrichroda teilzunehmen.

Als zweiter Sohn des Friseurmeisters Fritz Zimmer, Große Burgstraße 10 (das Geburtshaus wurde 1945 durch Nachkriegseinwirken zerstört) erblickte er 1931 das Licht der Welt. So war es wohl ihm in die Wiege gelegt, 1958 in Koblenz seinen Meister als Friseur abzulegen. 1962 erfolgte der Umzug nach Katzenellenbogen, wo er bis kurz vor seinem Rentenalter selbständig mit seiner Frau tätig war.

Er wußte, was Liebe zur Heimat bedeutet, und war im dortigen Heimatverein und anderen Vereinen aktives Mitglied. Bei allen schlesischen Heimattreffen, er ließ keines aus, war er für uns das Richtmaß für Treue und Liebe zu unserer schlesischen Heimat. Viele Erinnerungen konnten wir mit Manfred austauschen.

Wir verneigen uns in Trauer vor unserem lieben Toten und vor dem Schmerz seiner Ehefrau Ruth, die seine treue Begleiterin und Mitarbeiterin durch ein doch etwas kurzes und nicht immer leichtes Leben hindurch war.

Den Angehörigen – er hinterläßt vier Kinder und acht Enkelkinder – sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus.

*Seine Schulkameraden
und viele, viele Heimatfreunde
trauern mit Schulkamerad Hubert Wolf
um ihn.*



Manfred Zimmer (Bildmitte), mit Schulkameraden beim Treffen in Katzenellenbogen. – Bild: Hubert Wolf.

Die Haynauer Reisegruppe trauert um Kurt Weidner

Jeder Mitreisende der Haynauer Reisegruppe kennt Kurt Weidners Hof, denn er liegt gleich am Eingang des Ortes. Seit einigen Jahren leuchtet uns das Wohnhaus in seinen frischen Farben ziegelrot und weiß entgegen und wir freuen uns: „Seht, wie freundlich das Haus von Kurt Weidner dasteht!“ Der Kontrast freilich ist groß: Die Wirtschaftsgebäude ringsum verfallen und hinter dem Hof, dort, wo die wunderschöne Lindenallee beginnt, stehen große Wohnblocks. Auf alten Landkarten kann man nachlesen: „Gut Rechenberg“. Die Allee ist der Beginn der alten Löwenberger Landstraße.

Wer kennt noch Kurt Weidner, den letzten Besitzer des Hofes? Am 22. Juni diesen Jahres starb er im Alter von 97 Jahren. 1989

gehörte er zu den Mitbegründern der Gruppe um Walter Liersch. Er konnte noch drei Pfingstreisen begleiten und wir profitierten von seinen Erinnerungen, seinem Wissen um die alte Heimat.

Als Landwirt kannte Kurt Weidner alle Güter, alle Höfe und deren Besitzerfamilien in und um Haynau herum. Er zeigte uns die Stadtgüter und führte uns auf Fahrten durch die Dörfer des Kreises. Unvergessen die letzte Fahrt dieser Art 1991, die er mit Martin Tietze, Konradsdorf, kommentierte.

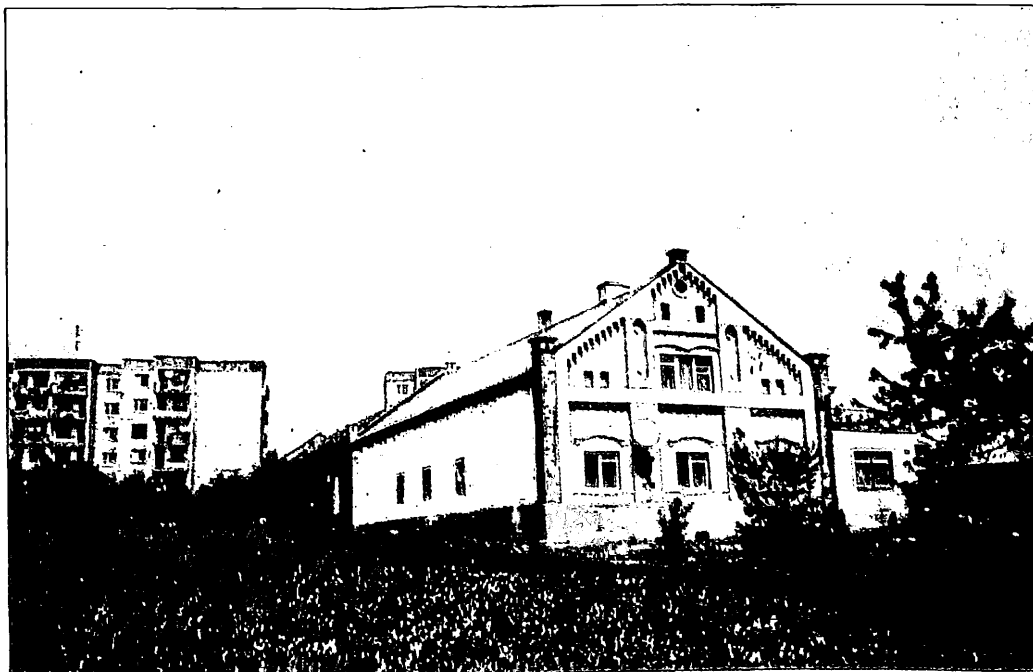
Kurt Weidner kam erst 1931 in den Besitz von Gut Rechenberg. Der väterliche Hof lag bei Arnsdorf, ganz in der Nähe der Kreisgrenze, dort, wo heute der große Verschiebehof liegt mit Verwaltungsgebäuden und Wohnhäusern. Es ist ein ganzer Ortsteil für sich. 1922 kaufte die Reichsbahn das ganze Gut auf, um diese Pläne zu verwirklichen. Kurt Weidner zeigte uns einmal das Bahngelände. Sein neues Gute, eben den Rechenberg, wollte er ausbauen und modernisieren. Kriegsbeginn, Flucht und Vertreibung zerschlugen alle Hoffnungen.

In den drei Jahren seiner Polenreise besuchte er täglich die Polenfamilie auf seinem Hof, zeigte ihnen alles und machte Vorschläge für einen Neuaufbau. Er vertraute dem Versprechen der jetzigen Besitzer, Haus und Hof, soweit es in ihrem Besitz ist, zu erhalten und aufzubauen. Sie haben jahrelang schwer und fleißig dafür arbeiten müssen und sie haben es geschafft.

In den folgenden Jahren übernahm ich, Ingrid Stenzel, die Vermittlerrolle. Berichte, Fotomappen und Gespräche konnte ich überbringen, sogar noch die letzten Fotos vom Pfingsten 1999. Kurt Weidner soll sehr glücklich darüber gewesen sein. Die Grüße vom Ehepaar Ptomska haben ihn auch noch erreicht, ehe er für immer die Augen schloß.

Wir denken an unseren lieben Mitreisenden der ersten Jahre gern und voller Hochachtung.

*Ingrid Stenzel
für die Gruppe der ersten Jahre
Riedstr. 133, 65439 Flörsheim*

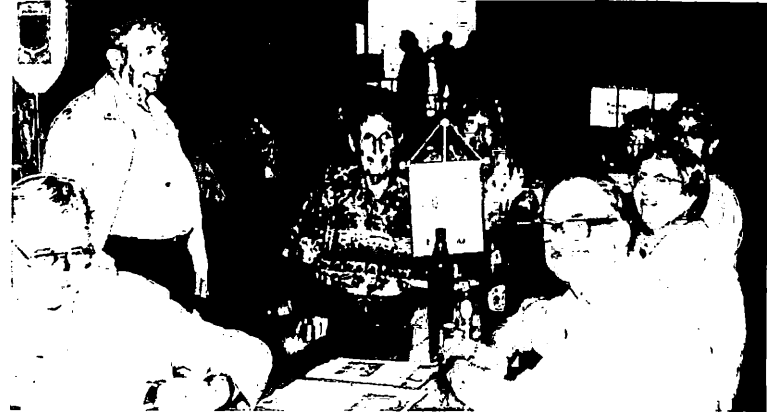


Gut Rechenberg am Weg von Haynau nach Petersdorf.

Nürnberger Bilderbogen



Das Göllschauer Gänlein darf auf keinem Schlesiertreffen fehlen. Es reiste mit den Göllschauern nach Nürnberg.



Die Haynauer hatten ihren schmucken Ständer mitgebracht, so konnte man sie schnell finden.



Zwei lustige Wächterinnen am Wilhelmsdorfer Tisch, vermutlich hielten die anderen Ausschau nach einer guten Koblauchwurst.



Viel Stimmung herrschte am Tisch der Falkenhainer. Kurt Czapelka war sogar aus Goldberg angereist, doch hier fehlte er.



Und noch einmal Falkenhain, fröhlich und vergnügt lachen die Damen in unsere Kamera.



Die drei Neukircher Herren schauen recht skeptisch, ob sie meinen, das Bild wird nichts?



Hockenau und Steinsdorf, das darf nicht vergessen werden, wenn so fröhlich mit den Ortsnamen gewinkt wurde.



Günter Bleul (rechts) hatte wieder seine Leisersdorfer um sich geschart.

Fotos: Jutta Graeve

Napoleons Krieg erreicht Neudorf am Gröditzberg

von Albrecht Heyland, Im Wiesengrund 3, 25336 Kl. Nordende

Nach dem Tod von Johann Adam Hensel, dem Initiator dieser Chronik im Jahr 1778, folgte im Amte Carl Friedrich Heidrich bis 1813 und danach Johann Gottfried Kern bis 1850. Heidrich und Kern hatten die Arbeit nicht fortgesetzt, so daß der Nachfolger Oswald Krause seine Weiterführung zunächst auf Nachforschungen bei den ältesten Gemeindegliedern stützen mußte. Wegen des schlechten Zustandes des Hensel'schen Originals hatte er dieses abgeschrieben. Eine Kopie davon liegt uns hier vor.

Nach der Schlacht bei Bautzen im Jahr 1813 zogen die verbündeten Preußen und Russen nach Schlesien und errichteten ein großes Lager bei Schweidnitz. Die französischen Truppen des Generals Bertrand unter dem Befehl des Generals Puthaud erreichten Neudorf über Groß-Hartmannsdorf, Wittchenau und Gröditz am 26. Mai. „Unser Dorf wurde von Feinden überfüllt, von welchen die ganze Nacht hindurch geplündert und geraubt wurde. Ein großer Theil der Bewohner, besonders Weiber und Kinder, suchten, wo es nur war, Zufluchtsstätten vor der Rohheit der Feinde. Auf dem Felde zwischen drei Hofehäusern und den Häusern bei der Windmühle hatten die Feinde gelagert, geschlachtet und übernachtet. Am anderen Morgen gegen 10 Uhr zogen sie ab auf Goldberg und Liegnitz zu. Gegen 60 Pferde hatten sie aus dem Dorfe mitgenommen.“

Mit dem 4. Juni wurde ein Waffenstillstand in Poischwitz abgeschlossen, der bis zum 17. August galt. In den Raum Goldberg kam u. a. General Puthaud mit der 17. Division. Das hiesige Lager war errichtet auf der Mittagsseite (Süden) des Niedererfes, vom Wege nach Pilgramsdorf bei

der Windmühle vorüber auf den Äckern der vier niedern Bauern bis zu der kleinen Linde ...“.

Mehr als 600 Baracken waren in drei Reihen hintereinander errichtet worden für die Mannschaften. In der Mitte, etwas mehr nach Süden, stand das Zelt des Colonels, ganz wohnlich eingerichtet. In derselben Reihe nach Norden und Süden zu standen in gewisser Entfernung die Offizierszelte und dazwischen große Bäume. Vom Dorf mußten für den Bau des Lagers Bretter, Schindeln, Brettklötzer, Nägel und Stroh geliefert werden.

Die einzelnen Baracken bestanden aus Doppelquerstangen, zwischen die das von den Bauern gelieferte Stroh oder das abgemähte Getreide aufrecht gesteckt wurden. Die Bedachung wurde darauf gesetzt. Jede Baracke sah so einem kleinen Haus ähnlich, das rechts und links von der Eingangstür noch je ein Fenster hatte (Im Schulhause in Neudorf befand sich in den dreißiger Jahren dieses Jahrhunderts noch eine mit dem Lineal angefertigte, kolorierte Zeichnung des Lagers. Es war in einem Heimatbuch jener Zeit als Kopfleiste abgedruckt). „In einiger Entfernung nach Mittag zu waren die Gewehrmüggeln mit den Fahnen gestellt, noch weiter südlich ein Altar errichtet und die Vorpostenwachen“.

Die Soldaten Napoleons haben es sich damals anscheinend recht bequem gemacht und die acht bis neun Wochen Waffenstillstand genossen. Einzelheiten scheint Pastor Oswald Krause den Aufzeichnungen des damaligen Schulmeisters und Gerichtsschreibers von Hockenuau (1790–1793) C. F. Dunkel, danach Organist und Schullehrer in Neudorf bis 1816, entnommen zu haben. Alles war schön einge-

richtet und es fehlte nichts. Neudorf und Hockenuau mußten nämlich »Kriegskontribution« zahlen, Neudorf allein „900 Thaler Curant“. Außerdem mußten Vieh und Stroh geliefert werden, Neudorf allein 153 Stück Rindvieh und 355 Schafe. Auf dem Dominium mußten ständig 200 Stück Vieh stehen, von denen der tägliche Bedarf in der Hinterscheuer geschlachtet wurde. Auf diese Weise hatte der größte Bauer nur noch eine Kuh im Stall.

Im übrigen blieb alles ruhig und die Einquartierung im Dorf betrug sich gut. Auch hat es Geschäfte zwischen Soldaten und Einwohnern gegeben. Der ehemalige Kirchenvorsteher und Bäcker Joh. Jeremias Fischer erzählte oft, daß er so wie auch andere viel im Lager verkauft habe.

Am 16. August reiste General Puthaud ab und am 17. marschierten die Truppen auf Goldberg und Liegnitz zu, nachdem sie in den letzten Tagen noch den Geburtstag des Kaisers Napoleon am 19. August im voraus gefeiert hatten. Das Lager wurde den Grundeigentümern zur Benutzung überlassen. Mit dem Geburtstag des Kaisers (lt. Brockhaus 15. August 1769) hatte der Chronist aber wohl seine Schwierigkeiten.

Am 19. August kam dann das „Preußische Russische York'sche Armeekorps, welches auf den Feldern von Wilhelmsdorf, Neudorf, Ulbersdorf kampierte, mit einer Abteilung des General Ney'schen Corps in einen Kampf, wobei in Gröditz ein gewisser Rudolph in seiner Eltern Wohnung von einer Kanonenkugel zerrissen wurde.“ General York selbst nahm damals sein Hauptquartier im Predigerhause in Neudorf. Unsere Gemeinde hat danach keine Feinde mehr gesehen, da die Truppen meist über Pilgramsdorf-Löwenberg und von Liegnitz und Haynau über Bunzlau nach Sachsen marschierten.



Die Felder rund um Neudorf am Gröditzberg waren im Jahr 1813 mit einem Lager der Franzosen belegt. Das Dorf mußte Kriegscontributionen zahlen, das heißt Abgaben von Vieh, Stroh und Baumaterial. Nach vier Monaten zogen die französischen Truppen wieder ab und es folgten Preußen und Russen. Zurück blieb eine völlig verarmte Bevölkerung. – Bild: Archiv.

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN
in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,
ist montags bis freitags
von
8.00 bis 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 97. Geb. am 17. 10. 99 Frau Frieda SEIFFERT geb. Schnabel, Friedrichstor 6, in 38723 Seesen, Am Mühlenberg 12
Zum 91. Geb. am 28. 9. 99 Herr Fritz HOFFMANN, Obertorsiedlung 23, in 95326 Kulmbach, Egerer Weg 3

Zum 90. Geb. am 4. 10. 99 Herr Richard PÄTZOLD, Friedrichstor 4, in 24937 Flensburg/Holst., Marienallee 55

Zum 89. Geb. am 24. 9. 99 Herr Erhard LORENZ, Niedertor 2, in 14195 Berlin, Milowstr. 12

Zum 89. Geb. am 1. 10. 99 Herr Walter PETERWITZ, Obertor-Siedlung 10, in 99091 Erfurt, Moskauer Str. 70

Zum 88. Geb. am 23. 9. 99 Frau Erika GIERSCH geb. Nitsche, Bahnhof 1, in 78126 Königfeld, Glaswaldstr. 28

Zum 86. Geb. am 22. 9. 99 Frau Friedel THIELE, Warmutsweg 5, in 47906 Kempen, Nansenstr. 55

Zum 85. Geb. am 3. 10. 99 Frau Meta HIELSCHER geb. Opitz, Kavallerberg 10, in 8061 Hebertshausen, Krautgartenstr. 3

Zum 85. Geb. am 12. 10. 99 Frau Hildegard MAIER geb. Reich, in 93053 Regensburg, Carl-Maria-v.-Weber-Str. 29

Zum 83. Geb. am 19. 10. 99 Frau Margarete HOFFMANN geb. Feder, in 41751 Viersen, Felix-Tonnar-Str. 35

Zum 82. Geb. am 17. 10. 99 Frau Käthe LODY, Matthäiplatz 9, in 30171 Hannover, Feldstr. 6

Zum 80. Geb. am 21. 9. 99 Frau Dora WOLF geb. Rau, Junkernstr. 14, in 29525 Uelzen, Haferkamp 33

Zum 80. Geb. am 10. 10. 99 Herr Helmut SCHOLZ, Sälzerstr. 8, in 63877 Sailauf, Brauereistr. 15

Zum 79. Geb. am 27. 9. 99 den Zwillingsschwestern Frau Gertrud NEUDECK, Niedering 25, in 56068 Koblenz, Florinsmarkt 3, und Frau Gretel BETTIN geb. Neudeck, in 42697 Solingen-Ohligs, Kärtener Str. 22

Zum 75. Geb. am 30. 8. 99 nachträglich Frau Käte PEETZ geb. Lindner, Am Bürgerberg, in 22455 Hamburg 61, Ernst-Mittelbach-ring 58

Zum 75. Geb. am 16. 9. 99 Frau Edith LUTZ geb. Schlüter, in 23556 Lübeck, St. Lorenz Nord, Binnenland 10

Zum 75. Geb. am 19. 9. 99 Frau Erika KIESEWETTER, Ritterstr. 6, in 06408 Preußlitz
Zum 70. Geb. am 24. 9. 99 Herr Helmut WALTER, Ritterstr. 6, in 06408 Biendorf, Hauptstr. 24



HAYNAU

Zum 95. Geb. am 7. 10. 99 Frau Ida SCHMIDT, in 58300 Wetter-Wengern, Mühlenweg 3

Zum 94. Geb. am 5. 10. 99 Herr Erich TAUTZ, Peipestr. 4 (Autoreparaturwerkstatt), in 25770 Hemmingstedt, Birken-

weg 37

Zum 94. Geb. am 7. 10. 99 Frau Klara PAUL geb. Nickel, in 40489 Düsseldorf, Kalkumer Schloßallee 321

Zum 93. Geb. am 22. 9. 99 Frau Frieda FAUHL, Goethestr. 2, in 14052 Berlin, Gothaallee 24

Zum 93. Geb. am 20. 10. 99 Herr Dr. med. Oswald STOLZENBERG, dem letzten Chefarzt des Haynauer Krankenhauses, Gartenstr., in 60599 Frankfurt/M., Nonnenpfad 9

Zum 92. Geb. am 9. 9. 99 Frau Irma OTTO geb. Erdmann, Liegnitzer Str., in 58456 Witten, Wittener Str. 101

Zum 92. Geb. am 29. 9. 99 Frau Frieda REIMANN, in 36341 Lauterbach, Sudetenweg 13

Zum 92. Geb. am 29. 9. 99 Herr Erich LANGE, Parkstr. 6, in 42697 Solingen, Weyerstr. 87

Zum 92. Geb. am 30. 9. 99 Frau Frieda DÖRFER geb. Diedler, Michelsdorfer Str. 1, in 58332 Schwelm, Bahnhofstr. 59

Zum 92. Geb. am 5. 10. 99 Frau Helma STENZEL, 57076 Siegen-Weidenau

Zum 92. Geb. am 18. 10. 99 Herr Erwin MIGELSKI, Malzfabrik, in 08062 Zwickau, Dortmunder Str. 3

Zum 90. Geb. am 21. 9. 99 Frau Erika KRETSCHMER, Schloßgut in Haynau, in 42477 Radevormwald, Elberfelder Str. 8

Zum 89. Geb. am 1. 10. 99 Frau Frieda KASSNER geb. Fichtner, Flurstr. 7, in 27243 Harpstedt, Logeweg 41

Zum 88. Geb. am 2. 10. 99 Frau Erna SCHOLZ geb. Brachvogel, Stochstr. und Weber-turmstr., in 06542 Allstedt, Schloßstr. 11

Zum 87. Geb. am 30. 9. 99 Frau Frieda BRIEGER geb. Ernst, in 58332 Schwelm, Lausitzer Weg

Zum 87. Geb. am 2. 10. 99 Herr Herbert KOCH, in 58300 Wetter, Breslauer Str. 3

Zum 86. Geb. am 3. 10. 99 Frau Johanna POLTOREK geb. Alscher, Ring 67, in 30629 Hannover, Wilh.-Tell-Str. 29

Zum 85. Geb. am 21. 9. 99 Frau Frieda LANGFELD geb. Seidel, Friedrichstr. 23, in 27324 Eystrup, Am Kesselbergweg 35

Zum 85. Geb. am 23. 9. 99 Frau Liesel ABSCH, Bahnhofstr. 23, in 02681 Schirgiswalde, Winterbergstr. 2

Zum 82. Geb. am 21. 9. 99 Herr Günter MEINHARDT, Promenade 4, in 63741 Aschaffenburg, Boppstr. 27

Zum 80. Geb. am 23. 9. 99 Herr Erwin LANGER, Sonnenland 40, in 58300 Wetter, Südhang 5

Zum 80. Geb. am 30. 9. 99 Frau Elly FRITSCH, Bahnhofstr. 40, in 14052 Berlin, Reichsstr. 70 d

Zum 80. Geb. am 1. 10. 99 Frau Anneliese HAHN geb. Burghardt, Gr. Burgstr. 17, in 26388 Wilhelmshaven, Im Werder 16

Zum 80. Geb. am 20. 10. 99 Herr Walter REHNBUCKE, Gartenstr. 23, in 56130 Bad Ems, Goethestr. 5

Zum 79. Geb. am 27. 9. 99 Frau Ursula STEINBRECHER geb. Welz, in 21730 Balje Krs. Stade, Bahnhofstr. 33

Zum 79. Geb. am 28. 9. 99 Frau Erika KINTZEL geb. Pohl, Konradsdorfer Str. 76, in 72762 Reutlingen, Konrad-Adenauer-Str. 57

Zum 79. Geb. am 4. 10. 99 Frau Vilma JULKE geb. Beck, Petersdorfer Str. 1, in 80737 München, Heldstr. 10

Zum 78. Geb. am 3. 10. 99 Herr Helmut SCHREIBER, Goldberger Str., in 33803 Steinhagen/Westf., Weberstr. 16

Zum 77. Geb. am 16. 10. 99 Frau Ruth SCHREIBER geb. Bögershausen, in 33803 Steinhagen/Westf., Weberstr. 16

Zum 75. Geb. am 28. 9. 99 Frau Regina MILDE, Ring 28, in 31167 Bockenem-Bornum, Schulstr. 8A

Zum 75. Geb. am 1. 10. 99 Frau Anne ROTHE, in 31139 Hildesheim, Konrad-Adenauer-Allee 47

Zum 70. Geb. am 11. 10. 99 Frau Ursula STOETFALKE geb. Kühn, Liegnitzer Str. 14, in 33604 Bielefeld, Haspelstr. 38

Zum 70. Geb. am 13. 10. 99 Herr Rudolf BERTHS, Bahnhofstr. 25, in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 10

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 22. September 1999 Herr Kurt LAMPRECHT und seine Frau Gerda geb. Wimmer.

Die ganze Familie gratuliert herzlich und wünscht Glück und Gesundheit für die weitere gemeinsame Zukunft. Alle Heimatfreunde schließen sich diesen guten Wünschen an.



SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 19. 10. 99 Frau Margarete BEHNKE geb. Mescheder, Goldberger Str. 23, in 99974 Mühlhausen, Thomas-Münzer-Stadt, Forstbusch 10

Zum 87. Geb. am 20. 10. 99 Frau Helene SPRINGER geb. Menzel, Am Humbert 5, in 07548 Gera, Südstr. 51

Zum 86. Geb. am 21. 9. 99 Frau Erna LIENIG, Ring 26, in 25133 Oldenburg, Emma-Ritter-Weg 3, bei Lübben

Zum 83. Geb. am 21. 9. 99 Herr Paul DIENST, Auenstr. 6, in 55123 Bonn, Köslinstr. 66

Zum 83. Geb. am 2. 10. 99 Herr Walter SCHLIETTER, Am Humbert 8, in 50739 Köln, Ravensburger Str. 44

Zum 80. Geb. am 2. 10. 99 Frau Helene FORKER geb. Hoffmann, Auenstr. 7, in 85053 Ingolstadt, Weisbergerstr. 39

Zum 80. Geb. am 9. 10. 99 Frau Ilse GORETZKI, Hirschberger Str. 27, in 22589 Hamburg, Isfeldstr. 30, App. 421

Zum 80. Geb. am 13. 10. 99 Herr Gerhard RAUPACH, Nieder-Reichwaldau 11, in 45721 Haltern/Westf. Schwalbenweg 2

Zum 80. Geb. am 20. 10. 99 Frau Gertrud RUDOLPH geb. Bzyl, Schloßstr. 9, in 48683 Ahaus, Coesfelder Str. 52

Zum 79. Geb. am 24. 9. 99 Frau Hildegard BEER geb. Gräber (Witwe von Heinrich Beer), Hirschberger Str. 24, in 60598 Frankfurt/M., Ziegelhüttenweg 58

Zum 79. Geb. am 28. 9. 99 Frau Hedwig SANDER geb. Beyer, Hirschberger Str. 44, in 21745 Hemmoor, Lindenweg 1

Zum 78. Geb. am 24. 9. 99 Frau Erika ALEXANDER geb. Hertrampf, Hirschberger Str. 11, in 13591 Berlin, Barmbeker Weg 29

Zum 78. Geb. am 17. 10. 99 Frau Ursula HEINTZE geb. Bonack, Ring 51, in 91126 Schwabach, Gundekarstr. 10

Zum 78. Geb. am 6. 10. 99 Frau Gretel JÜRGENSEN geb. Beyer, Mühlenstr. 1, in 47179 Duisburg, Zillestr. 2

Zum 76. Geb. am 20. 10. 99 Frau Gretel STURM geb. Feulner, Hirschberger Str. 48, in 97222 Rimpf, Schäferestr. 15

Werben Sie Bezieher

für die

»GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN«!

Es geht um den Erhalt

unserer

Heimatgemeinschaft.



Viele lockte es zum »Hausberg«

Wer zu Rummel oder Zirkus auf dem Goldberger Linden- oder Schützenplatz weilte, scheute nicht selten den Aufstieg zum Hausberg der Stadt, dem Bürgerberg. Auf breitem Wege oder Stufen gelangte man hinauf zu dieser Raststätte mit vielen Plätzen im Freien und unter schattenspendenden Bäumen. Blumenrabatten und Springbrunnen verschönten überdies den Anblick. Zu den vielen gepflegten Wegen gehörte ein Pfad, der zum »Weltende« führte. Wen die Neugier dorthin lockte, sah sich bald ernüchert: ein Plätzchen mit Ruhebank lud zum Verweilen. Man war in einer Sackgasse angekommen. Übrigens, Heinz Simon und seine Frau – Eltern von Anni und Grete – als Arbeiter der heimischen Hutfabrik, verdienten sich mit Bedienungsmachen auf dem Bürgerberg ein Zubrot. Später betrieben sie die Kutscherstube vom Hotel »Drei Berge« in der Stadt, von dem meine Schwester bei ihrem Goldberg-Besuch nur noch die Fassade antraf.

Ilse Nixdorf geb. Lienig

ALT-SCHÖNAU

Zum 88. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Ernst HAUPTFLEISCH, in 21781 Cadenberge, Graf-Bremer-Str. 23

Zum 83. Geb. am 10. 10. 99 Herrn Erich LANGE, in 37431 Bad Lauterberg, Oderfelder Str. 42

Zum 80. Geb. am 4. 10. 99 Frau Helene AUST (Schumann-Gärtner), in 31655 Stadthagen, Westfulstr. 9

Zum 80. Geb. am 8. 10. 99 Herrn Günter EHWALD, in 95473 Creußen, Oberfranken, Habergasse 6

Zum 79. Geb. am 27. 9. 99 Frau Dora RITTINGHAUS geb. Beer, in 55127 Mainz, Rilkeallee 53

Zum 79. Geb. am 5. 10. 99 Herrn Walter FÖRSTER, in 92676 Eschenbach, Zinkbaumstr. 16

Zum 77. Geb. am 22. 9. 99 Frau Luzi MICHEL geb. Teuber, in 65321 Heidenrod, Dorfstr. 21

Zum 75. Geb. am 17. 10. 99 Herrn Mathias EGGER (Ehem. v. Hannchen Thäsler), in 87527 Bihlerdorf, Illerstr. 20

Zum 75. Geb. am 26. 9. 99 Frau Dora DIEDERICHS geb. Blasig, Box 303, L3V 676 Orilla/Ontario, Kanada

Zum 75. Geb. am 2. 10. 99 Herrn Gerhard THÄSLER, in 02906 Förstgen, Hauptstr. 104

Zum 75. Geb. am 6. 10. 99 Herrn Rudolf KNOBLOCH (Ehem. v. Lotte Ruffer), in 48157 Münster/Westf., Alfheide 7

Zum 70. Geb. am 5. 10. 99 Frau Lotte JUNST geb. Blasig, Box 753, N0G 1R0 Durham/Ontario, Kanada

Zum 65. Geb. am 19. 10. 99 Herrn Christoph STURNY, in 31707 Bad Eilsen, Friedrich-Ebert-Str. 6

Zum 65. Geb. am 19. 10. 99 Frau Giesela GÄRTNER geb. Zobel, in 33607 Bielefeld, Hofstr. 5

Zum 60. Geb. am 8. 10. 99 Herrn Hermann UMLAUF, in 48691 Vreden, Eichendorffstr. 1

ADELSDORF

Zum 82. Geb. am 16. 10. 99 Frau Else LANGER geb. Sprech, Schm. Güter, in 38114 Braunschweig, Hasenwinkel 10

Zum 77. Geb. am 6. 10. 99 Frau Elli SCHIETZEL geb. Kaul, in 42105 Wuppertal, Dorotheenstr. 16

ALZENAU

Zum 92. Geb. am 27. 9. 99 Frau Irene KNAPPE geb. Neubert, in 46117 Oberhausen, Vestische Str. 12

Zum 80. Geb. am 4. 10. 99 Frau Erika GEBSER geb. Kamke, in 99510 Apolda, Liebknechtstr. 13

Zum 78. Geb. am 6. 10. 99 Frau Ingeborg SCHÄFER (auch Moschendorf u. Kreibau), in 58939 Breckerfeld, Pastor-Hellweg-Str. 7

Zum 78. Geb. am 13. 10. 99 Frau Grete BARFUSS geb. Seifert, Moschendorf, in 28291 Telgte, Starenweg 13

Zum 77. Geb. am 1. 10. 99 Frau Gertrud HÖFCHEN, in 47169 Duisburg, Watenkampstr. 7

Zum 70. Geb. am 29. 9. 99 Frau Ingeborg SCHMIEDEL geb. Schuster, in 01099 Dresden, Bettinastr. 18

Zum 65. Geb. am 24. 9. 99 Frau Irmtraud WOLKE geb. Adler, k in 18147 Rostock, Hummelbrink 3

BÄRSDORF-TRACH

Zum 92. Geb. am 23. 9. 99 Frau Gertrud SOMMER geb. Höfig, in 31097 Harbarnsen, Gärtnerestr. 6

BAD HERMSDORF

Am 5. August 1999 feierte das Ehepaar Helmut MARSCHNER und Frau Margarete geb. Baier in 38889 Blankenburg, Berthold-Brechtstr. 5, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Den Hermsdorfern ist Margarete Marschner, die an so manchen heimat-Ortstreffen und an mancher

Fahrt in die schlesische Heimat teilgenommen hat, als die »Baier-Gretel« bekannt. Ihr haben die hermsorfer die Sternfotos der heimatlichen Wohnstätten, die sie nach der Vertreibung aus der Heimat mit unendlicher Liebe und Mühe fertigte und den Heimatfreunden übersandte, zu verdanken.

Möge dem Diamantenen Paar noch eine gute gemeinsame Zeit geschenkt werden.



Herzliche Glückwünsche dem Ehepaar Marschner zur Diamantenen Hochzeit.

Ebenfalls herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit am 15. Oktober 1999 dem Ehepaar Gerhard SCHROETER und Frau Jutta geb. Feigin in 06886 Lutherstadt Wittenberg, Lerchenbergstr. 88

BIELAU

Zum 85. Geb. nachträglich Frau Irma HERRMANN geb. Züchner, in 02625 Bautzen, Jan-Skala-Str. 6

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 1. Oktober 1999 gratulieren die Bielauer dem Ehepaar Helmut und Maria KLEIN geb. Götz, Nr. 4/4, in 16303 Schwedt, Lomosonwstr. 16.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schließen sich diesen guten Wünschen an.

BISCHDORF

Zum 97. Geb. am 9. 10. 99 Frau Frieda BREIER geb. Fiebig, Nr. 108, in 42489 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 89. Geb. am 25. 9. 99 Herrn Ernst SEIDEL, Nr. 14, in 59069 Hamm, Vogelbeerweg 20

Zum 87. Geb. am 16. 10. 99 Frau Liesbeth PAUL, Nr. 7, in 51645 Hermannsdorf über Waldbröl, Siedlung

DOBERSCHAU

Zum 86. Geb. am 2. 10. 99 Herrn Richard SCHOLZ, in 06124 Halle-Neustadt, Veit-Stoß-Str. 9

Zum 81. Geb. am 16. 8. 99 nachträglich Frau Hildegard STRATHAUSEN geb. Bock, in 06484 Westerhausen, Mühlenberg 426

FALKENHAIN

Zum 83. Geb. am 7. 9. 99 Herrn Alfred SCHRÖTER, in 58638 Iserlohn OT Gerlingen, Hagebüttenweg 1

Zum 79. Geb. am 2. 8. 99 nachträglich Frau Mariechen KLINGAUF geb. Bansch, in 37520 Osterode, An der Sägemühle 1 a

Zum 78. Geb. am 29. 9. 99 Frau Liesbeth SCHRÖTER, in 33611 Bielefeld, Ev. Johannesstift, Schildescher Str. 103-105

GEORGENTHAL

Zum 90. Geb. am 5. 10. 96 Herrn Erich HELWIG, in 49377 Vechta-Bergstrupp

Zum 83. Geb. am 8. 10. 99 Herrn Ernst FABIG, in 51469 Bergisch Gladbach, Kempener Str. 60
Zum 70. Geb. am 9. 10. 99 Frau Elli PUSCH geb. Beier, in 02829 Friedersdorf, Ortsstr. 158

Zum 60. Geb. am 1. 9. 99 nachträglich Frau Dora GERSTMANN geb. Konrad, in 34431 Marsberg, Paul-Gerhardt-Str. 18

GIERSDORF

Zum 100. Geb. am 14. 10. 99 Frau Marta NEUMANN, in 17237 Wantzka ü. Neustrelitz
Zum 75. Geb. am 9. 9. 99 Frau Helena REICHLING geb. Brendel, in 57399 Kirchhundem, Rüspe 2

Am 20. Oktober 1999 begeht das Ehepaar Werner und Helena REICHLING das Fest der Goldenen Hochzeit in 57399 Kirchhundem, Rüspe 2, im Kreis der Familie, Verwandten und Freunden.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Das Ehepaar Werner und Helena Reichling aus Giersdorf.

GÖLLSCHAU

Zum 79. Geb. am 10. 10. 99 Herrn Kurt SCHLECHT, in 91154 Roth, Gerhart-Hauptmann-Str. 55

Zum 75. Geb. am 30. 9. 99 Herrn Willi POHL, in 99192 Ingersleben, Karl-Marx-Str. 29

Zum 75. Geb. am 14. 10. 99 Frau Gerda ELWING geb. Walter, in 94315 Straubing, Äußere Passauer Str. 121

Zum 60. Geb. am 29. 9. 99 Frau Helga KARSCHOLL geb. Kühn in 06869 Coswig-Anh., Hasenwerda 44

GRÖDITZBERG

Zum 93. Geb. am 6. 10. 99 Frau Marta BUNZEL, in 57223 Kreuztal, Osthelden, Alter Weg 22

Zum 83. Geb. am 18. 9. 99 Frau Friedel LANGE geb. Hirsch, in 13187 Berlin, Vesaliustr. 74

Zum 83. Geb. am 20. 9. 99 Herrn Kurt HEUMANN, in 59557 Lippstadt, Südstr. 30 a

Zum 82. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Siegfried HOFFMANN, in 59597 Bad Westernkotten, Hedwigstr. 5

Zum 82. Geb. am 11. 10. 99 Herrn Kurt RICHTER, in 02829 Holtendorf, Dorfstr. 94

Zum 80. Geb. am 17. 9. 99 Frau Ella FLEYG geb. König, in 77933 Lahr, Sulz

Zum 78. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Walter PREUSS, in 53913 Dünstekoven, Kapellenweg 84

Zum 77. Geb. am 20. 9. 99 Frau Hildegard SACHSE geb. Kunitz, in 09661 Hainichen/Sachsen, Turnerstr. 4

Zum 77. Geb. am 17. 9. 99 Herrn Christian BRAUSE, in 01723 Wilsdruff, Limbach 33

Zum 75. Geb. am 10. 10. 99 Frau Herta VORTISCH, in 06628 Bad Kösen, Hauptstr. 14

Zum 70. Geb. am 18. 9. 99 Herrn Hartwig VOSS, in 31141 Hildesheim, Luisenweg 12

Zum 55. Geb. am 5. 10. 99 Herrn Rolf-Peter MARKLOWSKI, in 19053 Schwerin, Voßstr. 39

HARPERSDORF

Zum 88. Geb. am 25. 9. 99 Frau Lucie ÜBERSCHÄR geb. Menzel, in 32105 Bad Salzuffen, Osterstr. 20

Zum 79. Geb. am 25. 9. 99 Frau Margarete MENZEL geb. Herrmann, in Halle-Neustadt, Block 762/2

Zum 75. Geb. am 12. 10. 99 Frau Ruth HERRMANN, in 06132 Halle, Karl-Meißner-Str. 2

Zum 70. Geb. am 29. 9. 99 Frau Erika FRANKE geb. Weidner, in 14776 Brandenburg, Ziesarer Str. 115

Zum 70. Geb. am 6. 10. 99 Herrn Siegfried SCHOLZ, in 99610 Tunzenhausen, Gartenweg 6
Zum 60. Geb. am 11. 10. 99 Herrn Manfred RÜFFER, in 51647 Gummersbach, Am Sonnenberg 15

Herzlichen Glückwunsch zur Silbernen Hochzeit am 9. August 1999 nachträglich den Eheleuten Siegfried WEINHOLD und Frau Anne geb. Riebelmann in 49393 Lohne, Heidewinkel 17

Harpersdorfer Treffen 2000!

Wir möchten schon auf unser Ortstreffen am 29. 4. 2000 – wieder in 51709 Müllbach (Haus Müllbach) hinweisen. Bitte merken sie sich diesen Termin in Ihrer Planung für 2000 vor und geben Sie ihn an Heimatfreunde weiter. Weitere Informationen in einer der nächsten Heimatzeitungen.

Helmut Sannert

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 93. Geb. am 27. 9. 99 Frau Lina SCHOLZ geb. Jäkel, in 31185 Söhlde, Betrum, Raabestr. 10

Zum 83. Geb. am 8. 10. 99 Frau Gertrud SCHOLZ geb. hauf, in 59846 Sundern-Sauerland

HOCKENAU

Zum 94. Geb. am 17. 9. 99 Frau Selma HERTWIG geb. Fiebig, in 59514 Wewer, Flekerstr. 17

Zum 93. Geb. am 22. 9. 92 Frau Minna FEIGE, in 59514 Wewer, Am Tempel 3 / bei Bernhard Otto

Zum 86. Geb. am 16. 10. 99 Frau Hilda HERTWIG geb. Mattausch, in 14656 Brieselang, Haßbacher Str. 1

Zum 78. Geb. am 14. 9. 99 Herrn Erhard KIRSCH, in 01676 Hennigsdorf, Gartenstr. 51

HOHENLIEBENTHAL

Zum 85. Geb. am 21. 9. 99 Frau Klara GEISLER geb. Wildner, in 04205 Leipzig, Im kleinen Feld 9/205

Zum 85. Geb. am 30. 9. 99 Frau Frieda GÜNTHER geb. Brauner, in 30449 Hannover, Kirchröder Str. 45 B, App. C 8

Zum 79. Geb. am 12. 10. 99 Frau Gertrud SCHMIDT geb. Leitloff, in 59229 Ahlen/Westf., Am Stockpiper 51

Zum 78. Geb. am 21. 9. 99 Frau Marthel FRANKE geb. Langer, in 22419 Hamburg, Walter-Schmedemann-Str. 64

Zum 75. Geb. am 23. 9. 99 Herrn Kurt DITTRICH, in 48496 Hopsten, Heetkampstr. 6

Zum 70. Geb. am 24. 9. 99 Herrn Horst MÄTZIG, in 27478 Cuxhaven, Sandweg 27

Zum 60. Geb. am 26. 9. 99 Frau Helga BARNOWSKI geb. Erbe, in 51065 Köln, Berg, Gladbacher Str. 962

KAISERSWALDAU

Zum 85. Geb. am 2. 10. 99 Herrn Oskar POLLOCK, in 51061 Köln, Fritz-Haber-Str.

Zum Geburtstag am 2. 10. 98 Herrn Ernst LEUSCHNER, Goethestr. 1, ohne nähere Angaben

KAUFFUNG

Zum 100. Geb. am 21. 9. 99 Frau Hedwig FRANKE geb. Suckel, Hauptstr. 153, in 31632 Husum, Siemershausen

Zum 92. Geb. am 5. 10. 99 Herrn Walter KUNZE, Hauptstr. 111, in 01561 Blochwitz Bez. Dresden, Hauptstr. 14

Zum 91. Geb. am 2. 10. 99 Herrn Otto BADEL (Ehemann von Gertrud B., geb. Tschörtner), Tschirnhaus 1, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 21

Zum 87. Geb. am 27. 9. 99 Frau Gertrud KÜHNEL, geb. Just, Hauptstr. 213 a, in 08371 Glauchau, Lichtensteiner Str. 30

Zum 86. Geb. am 21. 9. 99 Frau Johanna MENCH, geb. Schibilla, Hauptstr. 159/161, in 37085 Göttingen, Christianshöhe 6

Zum 86. Geb. am 17. 10. 99 Frau Selma JAHN geb. Förster, Hauptstr. 243, in 02708 Großschweidnitz, E.-Thälmann-Str. 17

Zum 85. Geb. am 4. 10. 99 Herrn Willibald FRIEBEL (Ehemann von Hildegard geb. Jäschke), Gemeindefriedung 2, in 54634 Bitburg, Bademerstr. 4

Zum 84. Geb. am 4. 10. 99 Frau Helene KNUTH geb. Scholz, Hauptstr. 189, in 46354 Südlohn, Eschlohner Str. 15

Zum 83. Geb. am 16. 10. 99 Herrn Paul WIESNER, Hauptstr. 126, in 40235 Düsseldorf, Ehrenpreisweg 7

Zum 82. Geb. am 25. 9. 99 Frau Erna VOLKMER geb. Müller, Hauptstr. 52, in 51545 Waldbröl, Herfen, Auf der Huth 6

Zum 82. Geb. am 3. 10. 99 Frau Inge-Elisabeth GEISLER geb. Zegula, Gemeindefriedung 5, in 98593 Ilmenau, Bergstr. 6

Zum 81. Geb. am 23. 9. 99 Frau Johanna RIECKENS geb. Menzel, Hauptstr. 149, in 29479 Jameln, Rundling 7

Zum 81. Geb. am 25. 9. 99 Herrn Hubert TRAUTMANN, Hauptstr. 197, in 59067 Hamm, Östingstr. 101

Zum 81. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Alfons ULKE, Am Bahnhof Nieder-Kauffung, in 22391 Hamburg, Hinsbleek 10a, IV 106

Zum 80. Geb. am 27. 9. 99 Frau Erna MAIWALD geb. Sommer, Tschirnhaus 8, 51373 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 80. Geb. am 5. 10. 99 Frau Elli RÖSNER geb. Friebe, Hauptstr. 104, in 48147 Münster, Kinderhauserstr. 167

Zum 80. Geb. am 16. 10. 99 Frau Gertrud FRITSCHKE geb. Binner, Hauptstr. 190, in 08371 Glauchau, Sidonienstr. 13

Zum 80. Geb. am 20. 10. 99 Frau Gertrud FRIEDRICH geb. Berghorn (Ehefrau von Erwin F.), An den Brücken 19, in 32469 Petershagen, Großenheerser Str. 15

Zum 79. Geb. am 25. 9. 99 Frau Hilde GELLERT (Ehefrau v. Gerhard G.), Poststr. 2, in 12357 Berlin, Hopfenweg 35 a

Zum 79. Geb. am 9. 10. 99 Herrn Herbert HOFFMANN, Dreihäuser 15, in 45549 Haßlinghausen, Heidestr. 40

Zum 79. Geb. am 10. 10. 99 Frau Elfriede PÜSCHEL, Hauptstr. 116, in 74613 Ohringen, Herrenwiesenstr. 13

Zum 78. Geb. am 24. 9. 99 Herr Leo LICCI (Ehemann von Erna geb. Renner), Gemeindefriedung 2, in 77866 Rheina, Feldofenstr. 5

Zum 78. Geb. am 8. 10. 99 Frau Else BIERREDER geb. Neumann, Seiffen 5, in 94032 Passau, Nikolastr. 12 B

Zum 77. Geb. am 26. 9. 99 Herrn Reinhard FRIEDRICH, An den Brücken 19, in 32316 Pr. Oldendorf, Weststr. 34

Zum 77. Geb. am 4. 10. 99 Herrn Georg RUDOLPH, Hauptstr. 54, in 06110 Halle, Philipp-Müller-Str. 70

Zum 77. Geb. am 13. 10. 99 Frau Irmgard ZIMMERLING geb. Grasse, Elsnersiedlung 2, in 45721 Haltern, Weseler Str. 28

Zum 77. Geb. am 16. 10. 99 Frau Gertrud GEISLER, Tschirnhaus 3, in 33605 Bielefeld, Königsberger Str. 469

Zum 76. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Martin FRIEBE, Hauptstr. 104, in 68165 Mannheim, Seckenheimer Str. 79

Zum 75. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Fritz GEISLER, Hauptstr. 58, in 37520 Osterode, Hengstrücken 34

Zum 75. Geb. am 13. 10. 99 Frau Lenchen ROSE geb. Krain, Schulzengasse 6, in 02708 Löbau, Alt-Löbauer Str. 10

Zum 75. Geb. am 16. 10. 99 Herrn Werner GRITZKA, Ehem. v. Margot geb. Kittelmann, Randsiedlung 20, in 06110 Halle/Saale, Turmstr. 47

Zum 70. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Reinhard BRUCHMANN, Hauptstr. 75, in 57250 Netphen, Liebigstr. 6

Zum 70. Geb. am 21. 9. 99 Frau Irene GRÜTERICH geb. Latten, Ehefrau von Julius G., Pochwerk 3, in 58579 Schalksmühle, Am Hohlweg 6

Zum 70. Geb. am 21. 9. 99 Frau Elfriede JINGBAUER geb. Tschuschner, Hauptstr. 103, in 63452 Hanau, Antoniterstr. 26 a

Zum 70. Geb. am 15. 10. 99 Frau Brunhilde WAGENER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57078 Siegen, Fichtenweg 34

Zum 65. Geb. am 2. 10. 99 Herrn Günter LOBE, Hauptstr. 13, in 09385 Lugau, Untere Hauptstr. 91

Zum 65. Geb. am 3. 10. 99 Frau Edith KUTSCHE, Ehefr. v. Herbert Kutsche, Hauptstr. 24, in 86653 Daiting, Hagenauer Str. 1

Zum 65. Geb. am 3. 10. 99 Frau Helga SCHOLZ geb. Sellesnik, Gemeindefiedlung 6, in 90556 Seukendorf, Ulmenstr. 11

Zum 65. Geb. am 14. 10. 99 Frau Luise DOMS geb. Metje, Ehefr. v. Heinrich Doms, Hauptstr. 64, in 37589 Kalefeld/Harz, Sägemühle 3

Zum 65. Geb. am 16. 10. 99 Frau Anna KARLSSON geb. Kiebling, Hauptstr. 50, in Stockholm/Schweden, St. Erichsgarten 30

Zum 65. Geb. am 17. 10. 99 Herrn Horst RÄMPEL, Hauptstr. 26, in 68163 Mannheim, Rheinwillenstr. 16

Zum 65. Geb. am 18. 10. 99 Herrn Kurt MÜNKNER, Ehem. v. Margarete M. geb. Kreisel, Hauptstr. 2, in 57223 Kreuztal, Alte Landstr. 40

Zum 60. Geb. am 6. 10. 99 Herrn Gerhard ADOLPH, Hauptstr. 7, in 57223 Kreuztal, Achenbachstr. 16

Zum 55. Geb. am 9. 10. 99 Herrn Roland PÄTZOLD, Tschirnhaus 4, in 99976 Sollstedt, Ernst-Thälmann-Str. 13 b

Am 17. Oktober 1999 feiert das Ehepaar Franz und Erika SCHAAL geb. Klinkert in 57439 Attendorf, Ihnestr. 159, im großen Familienkreis das Fest der Goldenen Hochzeit.

Die Kauffunger grüßen das Goldpaar und gratulieren sehr herzlich. Wir wünschen einen schönen Tag und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Leben bei guter Gesundheit und Wohlergehen.



Einhundert Lebensjahre vollendet am 21. September 1999 Frau Hedwig FRANKE geb. Suckel in 31632 Husum, Siemershäusen 14. Die Kauffunger Heimatfreunde senden zu diesem hohen Ehrentage herzliche Grüße und Gratulationen. Wir wünschen der Hundertjährigen weiterhin geistige Frische und Lebensfreude und einen erinnerungswürdigen Festtag im Kreis der Angehörigen und lieben Mitmenschen. Persönlich erinnere ich mich gern an die lieben Grüße, die ich von den Zusammenkünften der Kauffunger in Husum und Umgebung bekommen habe, an denen die jetzt Hundertjährige zahlreich daran teilgenommen hat. – Herzlichen Dank! Alles Gute,

Ihr Walter Ungelenk

KLEINHELMSDORF

Zum 90. Geb. am 22. 9. 99 Frau Anna KRETSCHMER geb. Dienst, in 33604 Bielefeld, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

Zum 80. Geb. am 22. 9. 99 Herrn Wilhelm TEUBER, in 33699 Bielefeld, Helpuper Str. 18

Zum 79. Geb. am 17. 9. 99 Frau Hildegard GRUHN geb. Gründel, in 37412 Hörden, Schulstr. 15

Zum 79. Geb. am 6. 10. 99 Herrn Stefan DIENST, in 21745 Hemmoor, Seilerstieg 1

Zum 75. Geb. am 7. 9. 99 Herrn Joachim BLÜMEL in 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 8 e.

Allke Dorfleute wünschen ihm alles Gute und möchten ihm als Organisator der Kleinhelmsdorfer Treffen in Bielefeld recht herzlich für seine Bemühungen danken.

KONRADSDORF / OT ÜBERSCHAR

Zum 77. Geb. am 5. 10. 99 Frau Ruth LAISS verw. Knoll, geb. Schreiber, in 73000 Esslingen-Berkheim, Kantstr. 5

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Alfred BEER (Stellm.), in 95448 Bayreuth, Waldenburgstr. 6

Zum 85. Geb. am 28. 9. 99 Frau Frieda ZOBEL geb. Zobel, in 27478 Cuxhaven, Am Möhlendiek 100

Zum 80. Geb. am 19. 10. 99 Frau Hannchen SAUER geb. Hahn, in 41363 Jüchen, Düsseldorf Str. 29

Zum 78. Geb. am 23. 9. 99 Frau Hilde SCHLICHTING geb. Binner, in 27478 Cuxhaven, Pamirstr. 37

Zum 75. Geb. am 25. 9. 99 Herrn Johannes SIMOLEIT, in 33613 Bielefeld, Nobelstr. 6 a

Zum 75. Geb. am 11. 10. 99 Herrn Kurt IBSCHEER, in 31542 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 24

Zum 55. Geb. am 6. 10. 99 Frau Vernioica WIESNER geb. Sauer, in 46519 Alpen, Am Mühlenturm 24

KREIBAU

Zum 80. Geb. am 29. 9. 99 Frau Erna RITTER geb. Walter, in 02785 Olbersdorf, Schulweg 6

LEISERSDORF

Zum 91. Geb. am 23. 9. 99 Frau Martha SCHULZ, in 47059 Duisburg, Ottweilerstr. 31

Zum 91. Geb. am 10. 10. 99 Frau Frieda GERLACH, in 49429 Visbeck, Döllerdamm 13

LOBENDAU

Zum 80. Geb. am 1. 10. 99 Frau Lina HOFFMANN, in 58285 Gevelsberg, Hagener Str. 336, Haus Maria Frieden

LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 5. 10. 99 Frau Ruth KUHN geb. Schwalm (Ehefrau von Walter K.), in 15926 Luckau, Riedweg 22

Zum 79. Geb. am 30. 9. 99 Frau Helene ULLMANN geb. Fischer, in 90427 Boxdorf, Erich-Ollenhauer-Str. 20

Zum 77. Geb. am 21. 9. 99 Frau Elli HILSCHER geb. Ketzler, in 09661 Böhringen/Tiefenbach, Roßweiner Str. 9

Zum 70. Geb. am 30. 9. 99 Frau Helene ULLMANN geb. Fischer, Ehefr. v. Herbert Ullmann, in 90427 Boxdorf, Erich-Ollenhauer-Str. 20

Zum 70. Geb. am 17. 9. 99 Frau Grete BOHLEN geb. Görlitz, in 27478 Cuxhaven, Karkweg 80

Zum 65. Geb. am 15. 9. 99 Frau Trautel KRIEBEL, Ehefr. v. Hans Kriebel, in 04741 Roßwein, Goldbornstr. 34

Zum 75. Geb. am 10. 10. 99 Frau Alma LEIFHEIT geb. Keil, in 30974 Wennigsen, Steinkrüger Weg 12

Zum 65. Geb. am 21. 10. 99 Frau Marlo REICH (Ehefr. v. Herbert Reich), in 22119 Hamburg, Kroogblöcke 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 24. 9. 99 das Ehepaar Willi und Erna FRANKE geb. Friemelt in 30880 Laatzen, Hildesheimer Str. 544 B.

Die Ludwigsdorfer Heimatfreunde wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche, gesunde und gemeinsame Lebensjahre.

MÄRZDORF

Zum 94. Geb. am 8. 10. 99 Frau Gertrud ÜBERSCHÄR, in 6930 Ebernsbach/Neckar, Hauptstr. 4

Zum 89. Geb. am 4. 10. 99 Frau Martha MESCHTER geb. Kühn, in 04769 Kemnitz Kr. Löbau

Zum 87. Geb. am 28. 9. 99 Frau Gerda KRÜGLER, in 64397 Modautal / Ernsthofen, Forsthausstr. 13

Zum 75. Geb. am 17. 10. 99 Herrn Horst STEPHAN, Ehem. v. Waltraud geb. Kühn, in 30179 Hannover, Wettiner Weg 4

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 9. 10. 99 Frau Liesbeth WEIDMANN, in 95632 Wunsiedel-Schönbrunn, An der Röslau 25

Zum 86. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Joachim KÜHN, in 31137 Hildesheim, Danziger Str. 16

NEUDORF/GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 6. 10. 99 Frau Marie ANDERS geb. Mattausch, in 06110 Halle/Saale, Rud.-Breitscheid-Str. 21

Zum 83. Geb. am 8. 10. 99 Frau Lotte ZAPF geb. Kuhnke, in 31157 Sarstedt, Händelstr. 14



Das Ehepaar Franz und Erika Schaal.

Zum 80. Geb. am 11. 10. 99 Herrn Albrecht HEYLAND, in 25336 Klein-Nordende, Im Wiesengrund 3

Zum 78. Geb. am 17. 10. 99 Frau Hedwig POHL geb. Krautwald, in 14770 Brandenburg, Emsterstr. 3/47

Zum 76. Geb. am 30. 9. 99 Frau Gertrud ROSENBERG geb. Stoll, in 31135 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 75. Geb. am 11. 10. 99 Frau Elli GIERSCH geb. Lytschkowski, in Enselüttringen, Goetheweg 12

Zum 70. Geb. am 20. 10. 99 Herrn Heinz KETTNER, in 13187 Berlin-Pankow, Zillertalerstr. 3

Zum 60. Geb. am 23. 9. 99 Herrn Heinz HOLLBERG, in 31246 Adenstedt, Nordstr. 1

Zum 55. Geb. am 19. 10. 99 Frau Ingrid BÖTTCHER geb. Mühmer, in 14641 Groß-Behnitz, Dorfstr. 11

BERICHTIGUNG

Zum 65. Geb. am 20. 9. 99 (nicht 29. 9. 99) Frau Christa BETTGE geb. Ernst, in 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 88. Geb. am 15. 9. 99 Frau Frieda PIETSCH geb. Liening, und zum 87. Geb. am 6. 10. 99 ihrem Ehemann Herrn Heinrich PIETSCH, in 38479 Tappenbeck, Gartenstr. 25

Zum 83. Geb. am 11. 10. 99 Frau Lieselotte LINKE geb. Scheibe, in 49610 Quakenbrück, Heinestr. 4

Zum 80. Geb. am 10. 10. 99 Herrn Richard MESCHÉDE, in 33607 Bielefeld, Kiebitzweg 17

Zum 78. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Helmut SCHREIBER und zum 75. Geb. am 16. 10. 99 Frau Ruth SCHREIBER geb. Bögershausen, in 33803 Steinhagen/Westf., Weberstr. 16

PILGRAMSDORF

Zum 75. Geb. am 18. 9. 99 nachträglich Frau Grete FRÖMBERG geb. Scholz, in 51643 Gummersbach, Beethovenstr. 6

Zum 70. Geb. am 3. 8. 99 nachträglich Frau Gerda SCHEER geb. Pappig, in 51647 Gummersbach, Hückeswagener Str. 5

PROBSTHAIN

Zum 89. Geb. am 28. 9. 99 Frau Klara EIGEL geb. Seifert, in 01474 Schönfeld/Dresden, Am Schloß 2

Zum 85. Geb. am 29. 9. 99 Frau Gertrud FÖRSTER, in 01587 Riesa, Goethestr. 85

Zum 84. Geb. am 7. 10. 99 Frau Erna REINSCH geb. Klietsch, in 01589 Riesa, Lerchenweg 10

Zum 83. Geb. am 6. 10. 99 Herrn Ernst FISCHER, in 37197 Hattorf/Harz, Judenstr. 19

Zum 80. Geb. am 3. 10. 99 Frau Erna HARRING geb. Better, in 33615 Bielefeld, Melanchthonstr. 28

Zum 79. Geb. am 4. 10. 99 Herrn Kurt ROTHE, in 27412 Buchholz, Klaus-Groth-Str. 8

Zum 78. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Martin BRAUN, Insby-Schleswig

Zum 77. Geb. am 24. 9. 99 Frau Margot GÖHLICH geb. Pohl, in 31582 Nienburg, Rendelkamp 6

Zum 76. Geb. am 15. 10. 99 Herrn Walter DITTRICH, in 88518 Herbertingen, Langestr. 5

Zum 75. Geb. am 21. 9. 99 Frau Anneliese KLUSSMANN geb. Göhlich, in 31619 Binnen/Glissen, Am Rohrbach 2

Zum 75. Geb. am 3. 10. 99 Frau Liesbeth WIMMER geb. Klemm, in 4045 Linz, Kleinstr. 9, Österreich

Zum 75. Geb. am 12. 10. 99 Herrn Helmut ROTHE, in 29640 Schneverdingen, Harugerstr. 23

Zum 75. Geb. am 20. 10. 99 Herrn Kurt TSCHÉUSCHNER, in 37412 Herzberg, Wiesenweg 16

Zum 70. Geb. am 10. 10. 99 Herrn Kurt PORRMANN, in 49525 Lengerich, Vorlager Damm 74

Zum 70. geb. am 12. 10. 99 Frau Christa SAHLKE geb. Borrmann, in 21785 Neuhaus, Finkenörne

Zum 65. Geb. am 16. 10. 99 Frau Erika SIEGMUND geb. Thürich, in 07745 Winzerla, Otto-Schwarz-Str. 93

Zum 60. Geb. am 5. 10. 99 Frau Waltraud RUSTBERG geb. Borrmann, in 37197 Hattorf, Dornbusch

Zum 60. Geb. am 18. 10. 99 Herrn Werner FROMMHOLD, in 27472 Cuxhaven, Holstenstr. 4

REICHWALDAU

Zum 80. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Walter EXNER, in 31582 Nienburg, Düsseldorfer Str. 8

Zum 80. Geb. am 13. 10. 99 Herrn Gerhard RAUPACH, in 45721 Haltern/Vogelheide, Schwalbenweg 2

Zum 80. Geb. am 24. 9. 99 Frau Friedchen WITTMER (Ehefrau von Erich W.), in 31021 Gronau, Amselpfad 3

REISICHT

Zum 89. Geb. am 1. 10. 99 Herrn Max DREGER, Nr. 37, in 27305 Engeln, Weseloh 14

Zum 86. Geb. am 17. 10. 99 Frau Margarete KÜHN geb. Jacob, Nr. 73, in 06114 Halle/S.E., Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 76. Geb. am 30. 9. 99 Herrn Kurt KÜHN, Nr. 139, in 06112 Halle/S., Brehnaer Str. 5

Zum 70. Geb. am 30. 9. 99

Zum 86. Geb. am 12. 10. 99 Herrn Paul SCHINDLER, Nr. 84, in 36119 Neudorf, Kreuzbergsiedlung 43

Zum 84. Geb. am 18. 10. 99 Herrn Willi BAUDIS, Nr. 16, in 42283 Wuppertal-Barmen, Hohenstein 80

Zum 78. Geb. am 23. 9. 99 Herrn Manfred SCHOLZ, Nr. 117, in 91126 Schwalbach, Lindenstr. 26 b

Zum 77. Geb. am 22. 9. 99 Frau Irmgard CZERNEK geb. Kahl, in 06333 Hettstedt, Eschenweg 3

Zum 76. Geb. am 21. 9. 99 Herrn Reinhard LEUSCHNER, verh., Nr. 102, in 29321 Celle, Breite Str. 29

Zum 76. Geb. am 30. 9. 99 Herrn Kurt KÜHN, verh., Nr. 139, in 06112 Halle/S., Benaer Str. 5

Zum 70. Geb. am 30. 9. 99 Frau Grete BOHLEN geb. Görlitz, in 27478 Cuxhaven, Karkweg 80

Zum 65. Geb. am 17. 9. 99 Frau Trautel KRIEBEL, Ehefr. v. Hans Kriebel, in 04741 Roßwein, Goldbornstr. 34

Zum 65. Geb. am 9. 10. 99 Frau Christel PUPPE, Nr. 30, in 48159 Münster/Westf., Greverner Str. 430

Zum 65. Geb. am 13. 10. 99 Herrn Lothar KOCH, Nr. 128, in 31789 Hameln/Afferde, Stettiner Str. 10

Zum 65. Geb. am 4. 10. 99 Frau Gertrud BEIER geb. Kurschatke, in 58453 Witten, Im Blumengarten 18

Zum 60. Geb. am 4. 10. 99 Herrn Peter HECHT, Nr. 95, Anschrift unbekannt

RIEMBERG

Zum 89. Geb. am 26. 9. 99 Herrn Alfred LUDWIG, in Bernecke-Terfelde, bei Bernau

RÖVERSDORF

Zum 89. Geb. am 18. 10. 99 Frau Gertrud BEIER geb. Kurschatke, in 58453 Witten, Im Blumengarten 18

Zum 81. Geb. am 27. 9. 99 Herrn Hugo SOMMER, in 27478 Cuxhaven, Seeburg 2

Zum 79. Geb. am 1. 10. 99 Herrn Willi HENNIG, in 65936 Frankfurt, Julius-Leber-Weg 5

Zum 65. Geb. am 9. 10. 99 Herrn Horst SCHOLZ, in 27478 Cuxhaven, Hauptstr. 36

SAMITZ

Zum 80. Geb. am 28. 9. 99 Herrn Martin LABATZKE, in 04860 Torgau, Straße des Friedens 49

Zum 70. Geb. am 18. 9. 99 Herrn Günter SCHEUERMAN, in 53859 Niederkassel-Rheidt, Hoher Rain 62

SCHIERAU

Zum 70. Geb. am 25. 9. 99 Herrn Walter SCHOLZ, in 30453 Hannover, Flebbeweg 1

SCHÖNFELD

Zum 82. Geb. am 11. 9. 99 nachträglich Frau Luise SIEGEL geb. Kirchner, in 22547 Hamburg, Spreestr. 1

SCHÖNWALDAU

Zum 86. Geb. am 27. 9. 99 Frau Else SCHOLZ, in 53721 Siegburg, Jägerstr. 121

Zum 85. Geb. am 20. 10. 98 Frau Hedwig JOHN geb. Mereis, in 37520 Osterode/Harz, Oberer Ristchenweg 17

Zum 81. Geb. am 17. 10. 98 Frau Frieda BRUCHMANN geb. Haude, auch Tiefhartmannsdorf, in 31622 Heemsen, Lichtenmoor 26

Zum 70. Geb. am 16. 9. 99 Frau Frieda LÜTTMANN (gen. Friedel) geb. Feige, in 27478 Cuxhaven, Wehdemacker 9

Zum 70. Geb. am 15. 10. 99 Frau Brunhilde WAGENER geb. Neudeck, Randsiedlung 5, in 57078 Siegen, Fichtenweg 34

STEINSDORF

Zum 88. Geb. am 12. 9. 99 Herrn Erich BAUMERT, auch Haynau, Wilhelmstr. 11, 48465 Schüttorf, Erster Rundweg 22

TAMMENDORF

Zum 91. Geb. am 10. 10. 99 Frau Frieda GERLACH geb. Kranz, in 49429 Visbek Kr. Vechta, Döllerdamm 13, Altenwohnheim

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 88. Geb. am 7. 10. 99 Frau Hildegard KLOSE geb. Beer, in 45267 Essen, Schäpenkamp 2

Zum 84. Geb. am 19. 10. 99 Frau Charlotte BEHM geb. Kindler, 443 Ridgeway, Avl. Oshawa LIT 2V8, Ontario/Kanada

Zum 83. Geb. am 23. 9. 99 Herrn Fritz MÜLLER (Ehemann v. Hannchen Ilgner), in 60326 Frankfurt, Erbbaustr. 8

Zum 82. Geb. am 14. 10. 99 Herrn Alfred KLEINERT, in 45143 Essen, Ohmstr. 7

Zum 81. Geb. am 25. 9. 99 Frau Johanna MÜLLER geb. Ilgner, in 60326 Frankfurt, Erbbaustr. 8

Zum 81. Geb. am 17. 10. 99 Frau Frieda BRUCHMANN geb. Haude, auch Schönwaldau, in 31622 Heemsen, Lichtenmoor 26

Zum 80. Geb. am 24. 9. 99 Herrn Ged. ZAYDA, in 48282 Emsdetten, Jutestr. 3

Zum 80. Geb. am 8. 10. 99 Herrn Hans WESSELS (Ehemann von Ursel Ende), in 48691 Vreden, Up de Bookholt 6

Zum 80. Geb. am 12. 10. 99 Frau Hedwig KINDLER (Ehefrau von Willi K.), in 33104 Paderborn, Dreihausen 12

Zum 80. Geb. am 12. 10. 99 Frau Erna SCHOLZ, in 13435 Berlin, Eichhorster Weg 44

Zum 79. Geb. am 28. 9. 99 Frau Hildegard ENGLER geb. Stumpe, in 310 Duingen, Lönsweg 18

Zum 78. Geb. am 24. 9. 99 Herrn Paul FRIEBE, in 59071 Hamm, Starenschleife 32

Zum 77. Geb. am 19. 10. 99 Herrn Ernst WEISSIG (Ratschin), in 31627 Rohrsen, Wilhelmstr. 198

Zum 76. Geb. am 22. 9. 99 Herrn Helmuth PÜSCHEL, in 31535 Neustadt, Am Moorkamp 19

Zum 76. Geb. am 23. 9. 99 Frau Lisa STÜBNER (Witwe v. Ernst Stübner), in 30826 Garbsen, Gartenstr. 16

Zum 76. Geb. am 13. 10. 99 Herrn Helmuth PÄTZOLD, in 92318 Neumarkt, Friedelmühle

Zum 76. Geb. am 17. 10. 99 Herrn Werner MOTHES (Ehem. v. Dora Friebe), in 51377 Leverkusen, Elisabeth-v.-Thadden-Str. 4

Zum 75. Geb. am 13. 9. 99 nachträglich Frau Johanna CZEPANSKI geb. Gräber, in 01833 Langenwolmsdorf

Zum 70. Geb. am 18. 9. 99 Frau Käthe HAAK geb. Rüger, in 21789 Wingst, Oppeln Nr. 1

Zum 70. Geb. am 5. 10. 99 Herrn Eginhard DZIERZAWA, in 76189 Karlsruhe, Omerskopfs-tr. 3

Zum 70. Geb. am 14. 10. 99 Frau Anneliese MAHNKOPF geb. Kosub (Ratschin), in 28171 Bremen, Bansiner Str. 14

Zum 65. Geb. am 9. 9. 99 nachträglich Frau Jutta HANKE (Ehefr. v. Dieter Hanke), in 603-260 Sheldon Ave, N2H 6P2, Kitchener/Ontario, Kanada

Zum 65. Geb. am 18. 9. 99 Herrn Prof. Dr. Hans Werner LUDWIG, in 72762 Reutlingen, Baustätter Str. 54

Zum 65. Geb. am 9. 10. 99 Frau Christa BÖTTCHER geb. Kindler, in 37197 Hattorf, Rotenberger Str. 24

Zum 65. Geb. am 13. 10. 99 Frau Gisela ZOBEL geb. Reuner (Ehefr. v. Manfred Z.), in 33699 Bielefeld, Rollkrugsiedlung 6

Zum 60. Geb. am 30. 8. 99 nachträglich Herrn Karl-Heinz BINGEN (Sohn v. Ruth B. Erkenberg), in 12163 Berlin, Schildhorn 59

ULBERSDORF

Zum 77. Geb. am 12. 10. 99 Frau Irmgard ZICH geb. Werner, in 30880 Laatzen, Am Messegeweg 6

Zum 75. Geb. am 23. 9. 99 Frau Käthe BOHM geb. Hahnelt, in 28129 Bremen, Dadesdorfer Str. 25

Zum 75. Geb. am 6. 10. 99 Frau Hannchen LUDER geb. Conrad, in 59379 Selm, Mühlenweg 20

WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 14. 10. 99 Herrn Rudolf DÖRING, in 97337 Dettelbach, Lindenstr. 11

Zum 79. Geb. am 3. 10. 99 Herrn Walter HERRMANN, in 04720 Döbeln, Johann-Becker-Str.

Zum 78. Geb. am 5. 10. 99 Frau Anneliese KOBILKE geb. Kiesewalter, in 31028 Gronau, Neue Str. 17

Zum 76. Geb. am 5. 10. 99 Herrn Horst SCHWARZ, in 37574 Einbeck, Bartshausen 16

Mei Leibgerichte

Monchmool fängts schunt ei der Friehe oan,
doß eim olles ärgern koan,
heut woars eener vu sechta Taga,
die Schule ging mer uff a Maga.
Was, schreiba, rechnen, mooln,
Was kann doas denn olls vertroan.
A Liedls singa sullt ich o,
dobei woar mer gornie derno.
Maulich ei der Bank ich sitze
und ich pußte und ich schwitze,
endlich is de Schule aus,
nischt ock heem, bluß hier raus.
Nahm die Beene ei de Hand
und om Durfweg heem gerannt,
de Treppe nuff, schnell ei der Kiche,
vu do kumma gude Geiche,
woas sah ich do eim grußa Tuppe:
Hefekließlan und Blobeerpuppe.
Dos is doch mei Leibgericht,
etwas bessres gibt es nicht.
Ach, woas woar ich do beglickt,
ho de Mutter glei gedrickt,
oll mei Ärger und Verdruß
woar ich nu uff eemool luß.
De Nupfern, die hoots o gerucha
und kimmt de Treppe ruff gekrucha.
Se is a aales gudes Weibla,
drim derf se o zum Assa bleiba.
Schnell werd oa a Tisch gerickt,
Kließlan und Blobern bale verdrickt,
und mei Wampla, doas woar vuul,
endlich woar mer wieder wuhl.
Suu, doas woar nu de Geschichte
vum mem schläscha Leibgerichte.

Charlotte Glüzwow-Kügler

WITGENDORF

Zum 88. Geb. am 25. 9. 99 Frau Else GRAMSCH geb. Pilz, in 58730 Fröndenberg, Südstr. 6

Zum 88. Geb. am 15. 10. 99 Hrrern Paul RENN-ER, in 58739 Wickede/Ruhr, Zur Bergkapelle 1

Zum 80. Geb. am 17. 10. 99 Frau Else WILL geb. Gierschner, in 59439 Holzwickede, Kantstr. 7

Zum 76. Geb. am 14. 9. 99 Frau HANUSCHECK geb. Andersohn, in 19288 Ludwigslust, Friedrich-Naumann-Allee 14

† Unsere Toten †

GOLDBERG

JANY, Klara geb. Engler, Friseur-Geschäft am Ring, in 64291 Darmstadt, Im Fiedlersee 43, am 14. 8. 99, 89 Jahre

FALKENHAIN

ÜBERSCHÄR, Frieda geb. Haude, in 90941 Nürnberg, Kieslingstr. 46, am 17. 9. 99

RÜFFER, Brigitte, in 59348 Seppenrade, am 7. 6. 99, 71 Jahre

HARPERSDORF

GROSS, Magdalena geb. Langer, in 66571 Eppelborn, Illtalstr. 25 a, am 3. 6. 99, 85 Jahre

POHL, Else geb. Titz, Nr. 118, in 86152 Augsburg, Parsevalstr. 15, am 25. 5. 99, 93 Jahre

HERMSDORF

SAPPARTH, Margarete geb. Zobel, in 06618 Naumburg, Am Holländer 38, am 21. 5. 99, 74 Jahre

KAUFFUNG

HANNIG, Ruth, Niemitz 2, in 06628 Bad Kösen, Lazarus-Heim, im März 1999, 89 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

ROTHE, Marie Margarethe, in 57319 Bad Berleburg-Aue/Westf., Kapplerstein 6, am 19. 4. 99, 86 Jahre

NEUKIRCH a. d. KATZBACH

KLOSE, Marta geb. Blümeel, in 06749 Bitterfeld, Bismarckstr. 43 A, am 15. 7. 99, 89 Jahre

SCHÖNWALDAU

JOHN, Hedwig, in 37520 Osterode, Oberer Ristchenweg 17, am 19. 5. 99, 85 Jahre

WOITSDORF

Zum 76. Geb. am 30. 9. 99 Frau Irmgard GALINSKY geb. Stenzel, in 17291 Kuhz, Dorfstr. 3 A

WOLFSDORF

Zum 80. Geb. am 17. 9. 99 Frau Hildegard MANEKE geb. Seidel, in 49525 Lengerich, Friedhofsstr. 11

VORHAUS

Zum 79. Geb. am 23. 9. 99 Herrn Herbert NEUDECK, in 02999 Lohsa, siedlung Forst Nr. 3

Neue Anschriften

HAYNAU

ABSCH, Liesel, 02681 Schirgiswalde, Winterbergstr. 2

FALKENHAIN

LORENZ, Margarete, c/o Bärbel Theiner, in 09224 Grünau, Goethestr. 1

GEORVENTHAL

FABIG, Helmut, in 01844 Neustadt, Johann-Sebastian-Bach-Str. 10

PILGRAMSDORF

LAUDEL, Gertrud geb. Heider, in 01477 Fischbach, Johann-Joachim-Kaendler-Str. 8

TIEFHARTMANNSDORF

LANGER, Helmut, 33813 Oerlinghausen, Agnes-Miegel-Weg 14

Gesucht wird

Nr. 14

Frau Bärbel Simon hat ein altes Foto von ihrer Mutter gefunden. Es muß sich um ein Schleisertreffen in Köln 1952/53 oder 1954 handeln. Wer kennt jemanden davon, fragt Bärbel Simon, Bummstr. 15, 80804 München

Nr. 15

Außerdem sucht Bärbel Simon aus Goldberg Herrn Alfred BRENDEL, »Gasthaus zum Kronprinz«, oder Nachkommen, und Herrn BERGS, »Gasthaus Germania«, oder Nachkommen.



Bild zu »Gesucht wird« Nr. 14.

Absender:
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

H 3309 00033
51 0414/
Herr
Siegfried HEYLAND
u. Gisela
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7
31582 Nienburg

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem **70. GEBURTSTAG** sage ich allen Heimatfreunden und Gratulanten ein aufrichtiges Dankeschön.

Günter Langer

33611 Bielefeld (früher Konradswaldau)

Zum 65. Geburtstag am 14. September 1999 gratulieren ganz herzlich

Hans-Georg Dienst
früher Kleinhelmsdorf

Ehefrau Gisela und die Kinder Heiko, Andreas, Barbara und Familien

in 07318 Saalfeld, Albert-Schweitzer-Str. 40, Tel. 0 36 71 / 61 02 99

Über die zahlreichen Glückwünsche zu meinem **85. GEBURTSTAG** habe ich mich sehr gefreut und sage allen herzlichen Dank.

Herta Hoferichter

.27243 Kirchseelte, Auf dem Stubben 10

Wer verschenkt frühere Ausgaben oder Jahrgänge der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« an private Familienforscherin?

Gerlinde Kroner

Neustadtstr. 38 a, D-85368 Moosburg, Tel. 0 87 61 / 89 30
Ersatz der Portokosten ist selbstverständlich.



**Werben Sie
für unsere Heimatzeitung!**

BESTELLSCHEIN

An die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
30607 Hannover · Postfach 68 01, 55

Ich bestelle hiermit ab _____
die **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

Name, ggfs. auch Geb.-Name Geb.-Datum

Straße

Wohnort

Heimatanschrift in Schlesien

*Müh' und Arbeit war ihr Leben,
Ruhe hat ihr Gott gegeben!*

Hildegard Förster

geb. Klemt

* 19. 11. 1905 † 12. 8. 1999

früher Gasthaus »Zum Goldenen Schlüssel«, Haynau

In stiller Trauer

**Herbert und
Christa Scholz geb. Förster**

Scholz, Mühlenholzweg 4, 30459 Hannover

**Kalender 2000
jetzt bestellen!**

Ab sofort lieferbar:

**Jahrbuch
der Schlesier 2000**

DM 15,90

**Der gemittliche
Schläsinger 2000**

DM 14,80

Bauernkalender 2000

für Stadt und Land, Bauernregeln und
Wettersprüche mit 100-jährigem Kalender

DM 9,90

Zu beziehen über den Buchversand der

Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,- (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.